

PERSPEKTIVEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

JAHRESTAGUNG 2005

des

VEREINS FÜR SOCIALPOLITIK

GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

in

BONN

27. bis 30. September 2005

DER VORSTAND
des
VEREINS FÜR SOCIALPOLITIK
GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

erlaubt sich, zur
JAHRESTAGUNG 2005
einzuladen.

Friedrich Schneider
Vorsitzender

Bernd Rudolph
Stellv. Vorsitzender

Hermann Remsperger
Schatzmeister

Franz Hackl
Schriftführer

Friedrich Breyer, Christoph Buchheim, Wolfgang Buchholz, Wolfgang Bühler, Dieter Cassel, Gerhard Clemenz, Harald Dyckhoff, Oliver Fabel, Giesela Färber, Ernst Fehr, Lars Feld, Bernhard Felderer, Harald Hagemann, Jürgen von Hagen, Gerhard Hanappi, Dietmar Harhoff, Martin Hellwig, Stefan Homburg, Bernd Huber, Otmar Issing, Gebhard Kirchgässner, Wilhelm Kohler, Walter Krämer, Peter Kugler, Hans-Ulrich Küpper, Ulrike Leopold-Wildburger, Lukas Menkhoff, Joachim Möller, Klaus Neusser, Peter Oberender, Renate Ohr, Arnold Picot, Michael Rauscher, Regina Riphan, Hermann Ribhegge, Wolfram F. Richter, Klaus Sandmann, Monika Schnitzer, Urs Schweizer, Ronnie Schöb, Hans-Werner Sinn, Theresia Theurl, Uwe Vollmer, Hannelore Weck-Hannemann, Alfons Weichenrieder, Ernst Welteke, Bengt-Arne Wickström, Klaus F. Zimmermann

PERSPEKTIVEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG DER KERNTAGUNG

FRIEDRICH BREYER
UNIVERSITÄT KONSTANZ

KOMMISSION ZUR WISSENSCHAFTLICHEN VORBEREITUNG (OFFENE TAGUNG)

THERESIA THEURL
UNIVERSITÄT MÜNSTER
(VORSITZENDE)

GERHARD CLEMENZ
UNIVERSITÄT WIEN

ALEXANDER KEMPF
UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DIETMAR WELLISCH
UNIVERSITÄT HAMBURG

VOLKER WIELAND
GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT

OLAF W. REIMANN
WISSENSCHAFTSZENTRUM BERLIN
(ORGANISATION)

ÖRTLICHE VORBEREITUNG

KLAUS SANDMANN

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Tagungsort	<p>Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Tagungsbüro: Hauptgebäude der Universität, 1.OG, Raum 1.004</p> <p>Tel.: +49 228 73-7322 Fax: +49 228 73-4629</p>										
Lokale Organisation	<p>Klaus Sandmann Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn 53113 Bonn</p> <p>Tel.: +49 228 73-9228 Fax: +49 228 73-5048 E-mail: tagung05@uni-bonn.de</p>										
Anmeldung	<p>http://www.socialpolitik.org/tagungsanmeldung/ Auf Wunsch kann das Anmeldeformular bei der Geschäftsstelle des Vereins für Socialpolitik angefordert werden.</p> <p>Verein für Socialpolitik Wilhelm-Epstein-Straße 14 60431 Frankfurt</p> <p>Tel.: +49 69 568076-10 Fax: +49 69 568076-15 E-mail: office@socialpolitik.org</p>										
Tagungsgebühren	<p>Die Tagungsgebühr beträgt für</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Mitglieder</td> <td style="text-align: right;">75,- €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag</td> <td style="text-align: right;">42,- €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Nichtmitglieder</td> <td style="text-align: right;">140,- €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Studentinnen/Studenten (ohne abgeschlossenes Hochschulstudium)</td> <td style="text-align: right;">20,- €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Begleitperson</td> <td style="text-align: right;">26,- €</td> </tr> </table>	Mitglieder	75,- €	Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag	42,- €	Nichtmitglieder	140,- €	Studentinnen/Studenten (ohne abgeschlossenes Hochschulstudium)	20,- €	Begleitperson	26,- €
Mitglieder	75,- €										
Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag	42,- €										
Nichtmitglieder	140,- €										
Studentinnen/Studenten (ohne abgeschlossenes Hochschulstudium)	20,- €										
Begleitperson	26,- €										
Bankverbindung	<p>Verein für Socialpolitik Dresdner Bank Hamburg Konto-Nr.: 03 808 828 00 BLZ: 200 800 00 SWIFT-BIC.: DRES DE FF200 IBAN: DE47 2008 0000 0380 8828 00</p>										

Rückfragen

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Vereins für Socialpolitik,
Wilhelm-Epstein-Str. 14, 60431 Frankfurt.

Stefanie Grohs
(Geschäftsführerin)

Tel.: +49 69 568076-10
Fax: +49 69 568076-15
E-Mail: office@socialpolitik.org

Manuel Wittke
(lokale Organisation)

Tel.: +49 228 73-9225
E-Mail: tagung05@uni-bonn.de

Programm-
aktualisierung

Die jeweils aktuellste Version dieses Programmhefts finden Sie unter:
<http://www.tagung05.uni-bonn.de>

ANREISE

Mit der Bahn Es bestehen zahlreiche direkte IR-, IC-, EC- und ICE-Verbindungen zum **Hauptbahnhof Bonn** aus deutschen Großstädten. Den Konferenzort erreichen Sie vom Hauptbahnhof mit dem öffentlichen Nahverkehr oder zu Fuß.

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie den Tagungsort mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien.

Straßenbahn Linien 16, 63 und 66

Die Haltestelle befindet sich in der Unterführung unter dem Hauptbahnhof. Fahren Sie Richtung Bad Honnef/Bad Godesberg bis Universität Markt (1 Station). Sie befinden sich nun direkt neben dem Tagungsort.

Fußweg (ca. 5 Minuten)

Nehmen Sie den Hauptaussgang des Bahnhofes, überqueren Sie die Straße und gehen Sie die Poststraße geradeaus, bis zu Münsterplatz. Biegen Sie hier nach rechts und gehen Sie die Straße zwischen dem Kaufhof und dem Münster bis zum Martinsplatz. Überqueren Sie die Straße und etwa 100 Meter links befindet sich der Tagungsort.

Auskünfte:

Reiseservice der Deutschen Bahn

Beratung und Verkauf

24 Std.-Service

Tel.: +49 11861 (0,60 €/min)

Im Internet unter: <http://www.bahn.de>

Kostenlose Fahrplanauskünfte über: 0800 / 150 70 90

Mit dem Flugzeug Von mehreren deutschen Flughäfen bestehen Direktverbindungen zum Flughafen Köln-Bonn <http://www.airport-cgn.de>. Den Tagungsort erreichen Sie vom Flughafen mit dem öffentlichen Nahverkehr oder mit dem Taxi (30-40,- €).

Der Airport-Bus (Linie 670) fährt direkt vom Flughafen Köln-Bonn bis zum Tagungsort. Steigen Sie hierzu an der Haltestelle Markt in Bonn aus. Der Tagungsort befindet sich direkt gegenüber.

Mit dem Auto *aus allen Richtungen*

Von der A565 aus nehmen Sie die Abfahrt BN-Poppelsdorf und folgen von dort der Reuterstraße Richtung Bundeskanzlerplatz. Hier biegen Sie nach links in die Adenauerallee. Der Adenauerallee in Richtung Innenstadt folgend gelangen Sie direkt zum Hauptgebäude der Universität.

Hinweis

Das Angebot an Parkplätzen ist sehr beschränkt. Bitte versuchen Sie daher nach Möglichkeit, den öffentlichen Nahverkehr zu benutzen.

Mit dem
Verkehrsverbund
Rhein-Sieg durch
Bonn

Ein Kongress-Ticket ist im Hotelpreis enthalten!

Jeder Teilnehmer, der sein Zimmer für diesen Kongress bis zum 09.08.2005 über das Kontingent der Tourismus & Congress GmbH bucht, erhält mit der Buchungsbetätigung ein Kongress-Ticket als Fahr- ausweis im ÖPNV.

Es berechtigt den Teilnehmer am An- und Abreisetag zur Nutzung der:

- Busse und Bahnen innerhalb des Stadtgebietes Bonn
- Bahn Linie 66 ab dem ICE-Bahnhof Siegburg - Bad Honnef
- Bus Linie 670 Flughafen Köln/Bonn - Bonn Hbf

Zusätzlich können die Teilnehmer mit dem Kongress-Ticket während des Kongresses beliebig oft innerhalb der Städte Bonn, St. Augustin, Siegburg und Königswinter den Öffentlichen Personen-Nahverkehr nutzen.

Eine Buchung der Hotels kann auf der Tagungshomepage www.tagung05.uni-bonn.de online durchgeführt werden.

Detaillierte Netz- und Preispläne finden Sie auf den Internetseiten des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg: <http://www.vrsinfo.de>

Mit dem Taxi

Vor dem Flughafengebäude finden Sie auch Taxistände. Die Taxifahrt zum Tagungsort kostet ca. 30,- - 40,- €.

Zwei Taxi Zentralen in Bonn sind die Bonner Funk-Taxi-Zentrale eG (0228) 5555-55 und die Taxi Zentrale (0228) 19410.

Vom Hauptgebäude
zum IZA

Das IZA ist vom Hauptgebäude aus zu Fuß zu erreichen. (ca. 5 Minuten)
Verlassen Sie hierzu das Hauptgebäude in Richtung Hofgarten und gehen Sie nach links bis zur Adenauerallee. Nachdem Sie diese überquert haben gehen Sie nach rechts bis zur Schaumburg-Lippe-Straße und folgen Sie dieser bis zum Ende. Der Raum IZA 1 befindet sich im Gebäude mit der Hausnummer 9 und der Raum IZA 2 im Gebäude mit der Hausnummer 7.

LOKALE INFORMATIONEN

Registrierung und Tagungsbüro	<p>Sie erhalten Ihre Tagungsunterlagen bei der Registrierung vor der Aula im 1. OG des Hauptgebäudes der Universität.</p> <p>Das Tagungsbüro befindet sich im 1. OG des Hauptgebäudes der Universität, Raum 1.004.</p> <p>Öffnungszeiten (Tagungsbüro):</p> <table> <tr> <td>Dienstag,</td> <td>27.09.2005</td> <td>16.00 - 18.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Mittwoch,</td> <td>28.09.2005</td> <td>08.30 - 11.00 Uhr 12.00 - 18.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag,</td> <td>29.09.2005</td> <td>08.30 - 11.00 Uhr 12.00 - 18.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Freitag,</td> <td>30.09.2005</td> <td>08.30 - 12.00 Uhr</td> </tr> </table>	Dienstag,	27.09.2005	16.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch,	28.09.2005	08.30 - 11.00 Uhr 12.00 - 18.00 Uhr	Donnerstag,	29.09.2005	08.30 - 11.00 Uhr 12.00 - 18.00 Uhr	Freitag,	30.09.2005	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag,	27.09.2005	16.00 - 18.00 Uhr											
Mittwoch,	28.09.2005	08.30 - 11.00 Uhr 12.00 - 18.00 Uhr											
Donnerstag,	29.09.2005	08.30 - 11.00 Uhr 12.00 - 18.00 Uhr											
Freitag,	30.09.2005	08.30 - 12.00 Uhr											
Lageplan	Ein Detailplan des Tagungsgebäudes befindet sich auf den Seiten 80 und 81.												
Anforderung von Tagungsbeiträgen	<p>Unter http://www.tagung05.uni-bonn.de finden Sie alle elektronisch verfügbaren Tagungsbeiträge im pdf-Format zum kostenlosen Herunterladen.</p> <p>Die Beiträge können auch direkt bei den Autoren angefordert werden.</p>												
Mittagessen	Im Hauptgebäude der Universität Bonn gibt es eine Cafeteria mit kleinen Gerichten. In unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes finden Sie eine Auswahl von Restaurants und Kneipen, die meist auch günstige Mittagsgerichte anbieten.												
Weitere Informationen	http://www.socialpolitik.org												
Internetraum	Der Internetraum befindet sich im CIP-Pool der Philosophischen Fakultät im Hauptgebäude der Universität, Am Hof 1.												

PROGRAMMÜBERSICHT

Dienstag, 27.09.2005

- ab 16.00 Uhr Registrierung
 19.00 – 21.00 Uhr **BEGRÜSSUNGSEMPFANG** (Aula)

Mittwoch, 28.09.2005

- 09.00 – 09.15 Uhr **ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG DER TEILNEHMER** (HS X)
Friedrich Schneider
 (JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)
Max P. Baur
 (Prorektor der Universität Bonn)
Horst Naab
 (Bundesstadt Bonn, Bürgermeister)
- 09.15 – 09.45 Uhr **Heinrich Tiemann**
 (Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit und
 Soziale Sicherung)
 "Die Zukunft der Gesetzlichen Krankenversicherung und das Konzept
 einer Bürgerversicherung"
- 09.45 – 11.00 Uhr **PLENUM** (HS X)
Peter Zweifel (Universität Zürich)
 "Auftrag und Grenzen einer Sozialen Krankenversicherung"
 (Vorsitz: Friedrich Schneider, JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für
 Socialpolitik)
- 11.30 – 13.00 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block A** (HS II-XVI & IZA)
- 14.15 – 15.30 Uhr **PLENUM** (HS X)
Stefan Felder (Universität Magdeburg)
 "Lebenserwartung, medizinischer Fortschritt und Gesundheitsausgaben:
 die Empirie"
 (Vorsitz: Walter Krämer, Universität Dortmund)
- 15.45 – 17.15 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block B** (HS II-XVI & IZA)

- 17.45 – 19.15 Uhr **PLENUM (HS X)**
Verleihung des
GOSEN-PREISES
durch den Vorsitzenden Friedrich Schneider
und

THÜNEN-VORLESUNG
Hans Albert (Universität Mannheim)
"Die ökonomische Tradition und die Verfassung der Wissenschaft"
(Vorsitz: Friedrich Schneider, JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für
Socialpolitik)
- 19.30 Uhr **KLEINER EMPFANG**

im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland,
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

Donnerstag, 29.09.2005

- 09.00 – 10.30 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block C (HS II-XVI & IZA)**
- 11.00 – 12.30 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block D (HS II-XVI & IZA)**
- 14.00 – 15.15 Uhr **PLENUM (HS X)**
Andrew Jones (University of York)
"Health and Wealth: Empirical Evidence and Political Consequences"
(Vorsitz: Peter Zweifel, Universität Zürich)
- 15.30 – 17.00 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block E (HS II-XVI & IZA)**
- 17.15 – 18.30 Uhr **PLENUM (HS X)**
Thomas McGuire (Harvard University)
"Sickness Fund Competition and Risk Selection"
(Vorsitz: Friedrich Breyer, Universität Konstanz)

19.00 Uhr **EMPFANG DER DEUTSCHEN BUNDESBANK**

im Hotel Königshof, Adenauerallee 9, 53111 Bonn

Grußwort

Hermann Remsperger (Deutsche Bundesbank)

Freitag, 30.09.05

09.00 – 10.30 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block F** (HS II-XVI)

10.45 – 12.00 Uhr **PLENUM** (HS X)

Hartmut Kliemt (Universität Duisburg-Essen)

"Ethische Konflikte im Gesundheitswesen"

(Vorsitz: Reiner Leidl, Ludwig-Maximilians-Universität München)

12.15 – 13.45 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block G** (HS II-XVI)

13.45 – 14.00 Uhr **SCHLUSSWORT** (HS X)

Friedrich Schneider

(JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)

HINWEISE

Vortragende	Die Namen der Vortragenden sind in Großbuchstaben gedruckt.
Sprache	Die Vorträge dürfen auf Deutsch oder Englisch gehalten werden. In der Regel wird Deutsch als Vortragssprache gewählt.
Anforderung von Tagungsbeiträgen	Unter http://www.socialpolitik.org sowie http://www.tagung05.uni-bonn.de finden Sie alle elektronisch verfügbaren Tagungsbeiträge im pdf-Format zum kostenlosen Herunterladen. Die Beiträge können auch direkt bei den Autoren angefordert werden.
Ort	Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Hauptgebäude der Universität Bonn und im Institut zur Zukunft der Arbeit statt. Anfahrtsbeschreibungen für die übrigen Veranstaltungsorte finden Sie im Rahmenprogramm unter „Sonstige Programmpunkte“ ab Seite 56.

DETAILPROGRAMM

Dienstag, 27.09.2005
ab 15.00 Uhr

ab 16.00 Uhr Registrierung

15.00 – 18.45 Uhr Sitzung des erweiterten Vorstands (Universitätsclub Bonn)

19.00 - 21.00 Uhr **BEGRÜSSUNGSEMPFANG**
(Aula des Hauptgebäudes der Universität)

Mittwoch, 28.09.2005
9.00 – 9.45 Uhr**ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG DER TEILNEHMER**Raum: **HS X****Friedrich Schneider**
(JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)**Max P. Baur**
(Universität Bonn, Prorektor)**Horst Naab**
(Bundesstadt Bonn, Bürgermeister)**Heinrich Tiemann**
(Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung)

"Die Zukunft der GKV und das Konzept einer Bürgerversicherung"

(Vorsitz: Friedrich Schneider, JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für
Socialpolitik)

Mittwoch, 28.09.2005
PLENUM**9.45 – 11.00 Uhr****Peter Zweifel** (Universität Zürich)Raum: **HS X**

"Auftrag und Grenzen einer Sozialen Krankenversicherung"

(Vorsitz: Friedrich Schneider, JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für
Socialpolitik)

Mittwoch, 28.09.2005
11.15 – 12.15 Uhr**Pressekonferenz**
(Nur für geladene Teilnehmer und Pressevertreter.)Raum: **1.001**

Mittwoch, 28.09.2005**OFFENE TAGUNG: Block A****11.30 – 13.00 Uhr**

A 1 FINANZIERUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG IRaum: **HS II**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Jochen Michaelis

1. Markus M. GRABKA, DIW Berlin
"Fiskalische Effekte alternativer Finanzierungsmodelle einer sozialen Krankenversicherung in Deutschland – Welche Reformmodelle ließ die Rürup-Kommission unerwähnt?"
2. Stefan Greß, Marcus Tamm, Jürgen Wasem, Harald TAUCHMANN, RWI Essen
"Price Elasticities and Social Health Insurance Choice in Germany: a Dynamic Panel Approach"
3. Melanie Arntz, Jochen MICHAELIS, Universität Kassel, Alexander Spermann
"Die Reform der Pflegeversicherung - weniger Kostendruck durch flexiblere Pflegearrangements?"

A 2 INDUSTRIEÖKONOMIERaum: **HS III**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Hans Peter Grüner

1. Andreas BRENCK, TU Berlin, Kay Mitusch, TU Berlin
"Innovation and Entry Deterrence in an Open Access Network"
2. Richard SCHMIDTKE, LMU München
"Two-Sided Markets with Pecuniary and Participation Externalities"
3. Hans Peter GRÜNER, Universität Mannheim, Elisabeth Schulte
"Speed and quality of collective decision making: incentives for information provision"

A 3 STEUERREFORMRaum: **HS IV**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Alfons Weichenrieder

1. Deborah KNIRSCH, Karl-Franzens-Universität Graz
"Reform der Gewinnermittlung durch Übergang zur Einnahmen-Überschuss-Rechnung - Wer gewinnt, wer verliert?"
2. Peter Egger, Mario LARCH, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Michael Pfaffermayr, Hannes Winner
"The Impact of Endogenous Tax Treaties on Foreign Direct Investment: Theory and Empirical Evidence"
3. Rainer NIEMANN, Karl-Franzens-Universität Graz, Corinna Treisch
"Investitionswirkungen der österreichischen Gruppenbesteuerung nach der Steuerreform 2005"
4. Jack Mintz, Alfons WEICHENRIEDER, Goethe Universität Frankfurt
"Taxation and the Financial Structure of German Outbound FDI"

A 4 INTERNATIONALER HANDEL IRaum: **HS V**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Volker Nitsch

1. Andre JUNGMITAG, Universität Wuppertal
"Technologische Spezialisierung als Triebkraft der Produktionsspezialisierung"
2. Johannes SANDKÜHLER, LMU München
"Tariff Formation in Upstream Industries with Labor Interests"
3. Helge Berger, Volker NITSCH, FU Berlin
"Zooming Out: The Trade Effect of the Euro in Historical Perspective"

A 5 POLITISCHE ÖKONOMIE IRaum: **HS VI**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Bettina Rockenbach

1. Johannes RINCKE, ZEW Mannheim
"Neighborhood influence and political change: Evidence from US school districts"
2. Matteo Cervellati, Piergiuseppe Fortunato, Uwe SUNDE, IZA Bonn
"Hobbes to Rousseau: Inequality, Institutions, and Development"
3. Christoph SCHALTEGGER, Eidgenössisches Finanzdepartement und
Universität St. Gallen, Benno Torgler
"Trust and Fiscal Performance: A Panel Analysis with Swiss Data"
4. Özgür Gürek, Bernd Irlenbusch, Bettina ROCKENBACH, Universität Erfurt
"On the Evolvment of Institutions in Social Dilemmas"

A 6 GELDPOLITIK IM EURO-GEBIETRaum: **HS VII**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Ansgar Belke

1. Karsten RUTH, Deutsche Bundesbank
"Interest Rate Reaction Functions for the Euro Area. Evidence from Panel Data Analysis"
2. Ulrike NEYER, Martin-Luther-Universität Halle
"Flexibility of Monetary Policy in the Euro Area and the Remuneration of Required Reserves"
3. Ansgar BELKE, Universität Hohenheim, Daniel Gros
"Asymmetries in Trans-Atlantic Monetary Policy Making: Does the ECB Follow the Fed?"

A 7 KONJUNKTURZYKLENRaum: **HS VIII**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Nicola Fuchs-Schuendeln

1. Jiri SLACALEK, DIW Berlin
"Analysis of Indexes of Consumer Sentiment"
2. Malte KNÜPPEL, Deutsche Bundesbank
"Can Capacity Constraints Explain Asymmetries of the Business Cycle?"
3. Nicola FUCHS-SCHUENDELN, Harvard University
"Adjustment to a Large Shock - Do Households Smooth Low Frequency Consumption?"

A 8 CORPORATE FINANCE IRaum: **HS IX**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Oleksandr Talavera

1. Jens EISENSCHMIDT, TU-Dresden
"International Capital Flows meets Corporate Liquidity Demand"
2. Stefan HIRTH, Universität Karlsruhe (TH), Marliese Uhrig-Homburg
"Optimal Investment Timing When External Financing Is Costly"
3. Christopher F. Baum, Mustafa Caglayan, Andreas Stephan, Oleksandr TALAVERA, DIW Berlin
"Uncertainty Determinants of Corporate Liquidity"

A 9 INNOVATIONENRaum: **HS XI**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Diana Heger

1. Tobias SCHMIDT, ZEW Mannheim
"What Determines Absorptive Capacity? - Firm-level Evidence from Germany"
2. Bettina PETERS, ZEW Mannheim
"Employment Effects of Different Innovation Activities: New Microeconomic Evidence"
3. Diana HEGER, ZEW Mannheim
"The Link Between Firms' Innovation Decision and the Business Cycle: An Empirical Analysis"

A 10 DEMOGRAPHIE

Vorsitz: Rafael Lalive

Raum: **HS XII**
11.30 – 13.00 Uhr

1. Katharina WROHLICH, DIW Berlin
"The Excess Demand for Subsidized Child Care in Germany"
2. Stephan Klasen, Andrey LAUNOV, Universität Göttingen
"Analysis of the Determinants of Fertility Decline in the Czech Republic"
3. Rafael LALIVE, Universität Zürich, Josef Zweimüller, Universität Zürich
"Parental Leave, Fertility and Labor Supply: Evidence from Austrian Policy Changes"

A 11 EXPERIMENTELLE ÖKONOMIE UND SPIELTHEORIE

Vorsitz: Mathias Erlei

Raum: **HS XIII**
11.30 – 13.00 Uhr

1. Mathias DREHMANN, Bank of England, Joerg Oechssler, Andreas Roider
"Herding with and without Payoff Externalities - An Internet Experiment"
2. Oliver KIRCHKAMP, Universität Mannheim, Philipp Reiss, Universität Magdeburg
"The overbidding-myth and the underbidding-bias in first-price auctions"
3. Anke GERBER, Universität Zürich
"Learning in and about Games"
4. Mathias ERLEI, TU Clausthal, J. Philipp Siemer
"Endogene Verfügungsrechte in einem Hold-up-Experiment"

A 12 MIGRATION I

Vorsitz: Gerald Willmann

Raum: **HS XIV**
11.30 – 13.00 Uhr

1. Melanie ARNTZ, ZEW Mannheim
"The geographical mobility of unemployed workers. Evidence from West Germany"
2. Holger BONIN, IZA
"Is the Labor Demand Curve Really Downward Sloping?"
3. Giovanni Facchini, University of Illinois, Oliver Lorz, Universität Siegen,
Gerald WILLMANN, Universität Kiel
"Asylum seekers in Europe: The warm glow of a hot potato"

A 13 INSTITUTIONEN DES RECHTSRaum: **HS XV**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Urs Schweizer

1. Anne van Aaken, Lars P. Feld, Stefan VOIGT, Universität Kassel
"Power over Prosecutors Corrupts Politicians: Cross Country Evidence Using a New Indicator"
2. Horst Entorf, Hannes SPENGLER, TU Darmstadt
"Die Abschreckungswirkung von Strafverfolgung - eine empirische Untersuchung für Deutschland"
3. Urs SCHWEIZER, Universität Bonn
"Tortious Acts Affecting Markets"

A 14 ÖKONOMETRISCHE METHODENRaum: **HS XVI**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Peter Winker

1. Matthieu Bussière, Jarko FIRDRMUC, Oesterreichische Nationalbank, Bernd Schnatz
"Trade Integration of Central and South Eastern European Countries: Lessons from a Gravity Model"
2. Harry HAUPT, Universität Regensburg, Walter Oberhofer
"Nonlinear Quantile Regression For Weakly Dependent Processes"
3. Mark Meyer, Peter WINKER, Universität Erfurt
"Using HP Filtered Data for Econometric Analysis: Some Evidence from Monte Carlo Simulations"

A 15 ARBEITSMARKTÖKONOMIE: NEUE ANSÄTZERaum: **IZA 1**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Katharina Michaelowa

1. Blaise MELLY, SIAW, University of Sankt-Gallen
"Public and private sector wage distributions controlling for endogenous sector choice"
2. Andreas POLLAK, Universität Freiburg
"Optimal Unemployment Insurance in a Search Model with Variable Human Capital"
3. Markus Frölich, University College London, Katharina MICHAELOWA,
Hamburg Institute of International Economics (HWWA)
"Peer effects and textbooks in primary education: Evidence from francophone sub-Saharan Africa"

A 16 LOHNDIFFERENZENRaum: **IZA 2**
11.30 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Patrick Puhani

1. Anja HEINZE, ZEW, Mannheim, Elke Wolf
"Gender Earnings Gap in German Firms: The Effect of Firm Characteristics and Institutions"
2. Anja KUCKULENZ, ZEW, Mannheim, Thomas Zwick
"The Impact of Training on Earnings; Differences in Participant Groups and Training Forms"
3. Stephen Machin, UCL and LSE, Patrick PUHANI, Technische Universität Darmstadt
"The Contribution of Degree Subject to the Gender Wage Gap for Graduates - A Comparison of Britain, France and Germany"

Mittwoch, 28.09.2005**PLENUM****14.15 – 15.30 Uhr**

Stefan Felder (Universität Magdeburg)**HS X**

"Lebenserwartung, medizinischer Fortschritt und Gesundheitsausgaben: die Empirie"

(Vorsitz: Walter Krämer, Universität Dortmund)

Mittwoch, 28.09.2005**OFFENE TAGUNG: Block B****15.45 – 17.15 Uhr**

**Panel 1: FINANZIERUNGSMODELLE FÜR DIE GESETZLICHE
KRANKENVERSICHERUNG**Raum: **HS X**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Dieter Cassel (Universität Duisburg-Essen)

1. Peter Oberender, Universität Bayreuth
2. Anita Pfaff, Universität Augsburg
3. Eberhard Wille, Universität Mannheim

B 1 CORPORATE GOVERNANCERaum: **HS II**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Niklas Wagner

1. Zacharias SAUTNER, Universität Mannheim, Martin Weber
"Corporate Governance and the Design of Stock Option Programs"
2. Christoph Kaserer, LMU München, Niklas WAGNER, TU München
"Executive Pay, Free Float, and Firm Performance: Evidence from Germany"

B 2 INDUSTRIEÖKONOMIE: NEUE ANSÄTZERaum: **HS III**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Armin Schmutzler

1. Heidrun HOPPE, Universität Bonn, Emre Ozdenoren
"Intermediation in Innovation"
2. Helge SANNER, Universität Potsdam
"Economy vs. history: what does actually determine the distribution of shopslocations in cities?"
3. Dennis Gärtner, Armin SCHMUTZLER, SOI, Universität Zürich
"Ex-Post Implementable Merger Mechanisms"

B 3 STEUERWETTBEWERBRaum: **HS IV**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Andreas Haufler

1. Sven STÖWHASE, LMU München
"Asymmetric capital tax competition with profit shifting"
2. Axel Dreher, Tim KRIEGER, NORDAKADEMIE - Hochschule der Wirtschaft
"Do gasoline prices converge in a unified Europe with non-harmonized tax rates?"
3. Sam Bucovetsky, York University, Toronto, Andreas HAUFLE, LMU München
"Tax competition with endogenous mobility of firms: Should tax loopholes for multinationals be closed?"

B 4 INTERNATIONALER HANDEL IIRaum: **HS V**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Peter Egger

1. Jan G. Joergensen, Philipp J. H. SCHRÖDER, Aarhus School of Business and DIW Berlin
"Welfare reducing trade liberalisation"
2. Julian EMAMI NAMINI, Universität Duisburg-Essen
"Heterogeneous firms and dynamic gains from trade"
3. Peter EGGER, Ifo Institut und Universität München, Hartmut Egger, David Greenaway
"Trade Liberalisation with Multinational Firms: Effects on Welfare and Intra-Industry Trade"

B 5 POLITISCHE ÖKONOMIE IIRaum: **HS VI**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Oliver Lorz

1. Erik Eyster, Thomas KITTSTEINER, Universität Oxford
"Party Platforms and electoral competition with many constituencies"
2. Ansgar Belke, Barbara STYCZYNSKA, Universität Fribourg
"The Allocation of Power in the Enlarged ECB Governing Council: An Assessment of the ECB Rotation Model"
3. Oliver LORZ, RWTH Aachen, Stanislav Nastassine
"Citizen-Candidate Mobility and Endogenous Local Policy"

B 6 OPTIMALE GELDPOLITIKRaum: **HS VII**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Keith Küster

1. Richhild MOESSNER, Bank of England
"Optimal monetary policy with uncertainty about financial frictions"
2. Keith KÜSTER, Goethe Universität Frankfurt, Volker Wieland
"Insurance Policies for Monetary Policy for the Euro Area"

B 7 WACHSTUMSTHEORIERaum: **HS VIII**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Lutz Arnold

1. Peter Funk, Universität zu Köln, Bettina KROMEN, Universität zu Köln
"Inflation and Innovation-driven Growth"
2. Peter FUNK, Universität zu Köln
"Wachstum und Wettbewerb in einem Jahrgangsmodell"
3. Lutz ARNOLD, Universität Regensburg
"The Jones R & D Growth Model: Comment on Stability"

B 8 CORPORATE FINANCE IIRaum: **HS IX**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Dorothea Schäfer

1. Carsten BIENZ, Goethe Universität Frankfurt, Julia Hirsch
"The Dynamics of Venture Capital Contracts"
2. Elisabeth MÜLLER, ZEW Mannheim
"Underdiversification in Private Companies - Required Returns and Incentive Effects"
3. Dorothea SCHÄFER, DIW Berlin, Oleksandr Talavera
"Entrepreneurship, Windfall Gains and Financial Constraints: The Case of Germany"

B 9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG IRaum: **HS XI**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Rainer Vosskamp

1. Georg VON GRAEVENITZ, LMU München
"Integrating Competition Policy and Innovation Policy:
The Case of R & D Cooperation"
2. Lars WIETHAUS, Universität Hamburg, IAW
"Cooperation or Competition in R & D when innovation and absorption are costly"
3. Birgit Soete, Rainer VOSSKAMP, DIW Berlin
"The Impact of Innovation Networks on Innovation Behaviour"

B 10 THEORETISCHE UMWELTÖKONOMIERaum: **HS XII**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Thomas Eichner

1. Stefan BAUMGÄRTNER, Universität Heidelberg, Christian Becker, Karin Frank,
Birgit Müller, Martin Quaas
"Uncertainty and sustainability in the management of semi-arid rangelands"
2. Susanne SORETZ, University of Hannover
"Effiziente Umweltsteuern in einem stochastischen dynamischen Umfeld"
3. Thomas EICHNER, Universität Siegen, Rüdiger Pethig, Universität Siegen
"Economic land use, ecosystem services and microfounded species dynamics"

**B 11 EXPERIMENTELLE ÖKONOMIE UND ÖFFENTLICHE
GÜTER**Raum: **HS XIII**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Michael Pickhardt

1. Michael Berlemann, Marcus Dittrich, Gunther MARKWARDT, TU-Dresden
"The Value of Non-Binding Announcements in Public Goods Experiments"
2. Vanessa MERTINS, Universität des Saarlandes
"Resistance as a Threshold Public Good: Experimental Evidence"
3. Michael PICKHARDT, Technische Universität Chemnitz
"Aggregation Technologies and the Voluntary Provision of Public Goods:
Experimental Evidence"

B 12 MIGRATION IIRaum: **HS XIV**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Herbert Brücker

1. Thomas K. Bauer, Mathias SINNIG, RWI Essen
"The Savings Behavior of Temporary and Permanent Migrants in Germany"
2. Alessandra Casarico, Universita Bocconi, Carlo Devillanova, Oded Stark,
Silke ÜBELMESSER, LMU München
"The new economics of the brain drain: mapping the gains"
3. Herbert BRÜCKER, DIW Berlin, Philipp J.H. Schröder
"International Migration with Heterogeneous Agents: Theory and Evidence"

B 13 STANDORTTHEORIE IRaum: **HS XV**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Stefan Traub

1. Rainald BORCK, DIW Berlin, Michael Pflüger
"Agglomeration and tax competition"
2. Borbely DORA, EIIW at the University of Wuppertal
"EU Export Specialization Patterns of Selected Accession and Cohesion Countries:
Tough Competition on the EU15 Market?"
3. Stefan TRAUB, Universität Kiel
"Quality Investment and Price Formation in the Performing Arts Sector: A Spatial
Analysis"

B 14 ÖFFENTLICHE SCHULDRaum: **HS XVI**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Friedrich Heinemann

1. Jürgen von Hagen, Universität Bonn, Guntram WOLFF, Deutsche Bundesbank
"What do deficits tell us about debt? Empirical evidence on creative accounting with
fiscal rules in the EU"
2. Friedrich HEINEMANN, ZEW Mannheim
"Planning or propaganda? An evaluation of Germany's medium-term
budgetary planning"

B 15 ARBEITSMARKT, EINKOMMEN UND REGIONENRaum: **IZA 1**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Joachim Möller

1. Falko JÜBEN, Universität Dortmund
"A distribution dynamics approach to regional income convergence in reunified Germany"
2. Florian LEHMER, Universität Regensburg, Joachim Möller
"How does Interregional Migration Affect Earnings? A Microdata Analysis for Germany"
3. Alisher Aldashev, Joachim MÖLLER, Universität Regensburg
"Explaining Interregional Differences in Labor Market Participation"

B 16 LÖHNE UND BESCHÄFTIGUNGRaum: **IZA 2**
15.45 – 17.15 Uhr

Vorsitz: Alfred Garloff

1. Jörg Lingens; Klaus WÄLDE, Universität Würzburg
"Pareto-improving unemployment policies"
2. Manolis Galenianos, Philipp KIRCHER, Universität Bonn
"Directed Labor Search with Multiple Job Applications"
3. Bernd Fitzenberger, Goethe Universität Frankfurt, Alfred GARLOFF, ZEW Mannheim
"Unemployment, Labor Market Transitions, and Residual Wage Dispersion"

Mittwoch, 28.09.2005 FESTVERANSTALTUNG IM PLENUM 17.45 – 19.15 Uhr

Verleihung des

GOSSEN-PREISESRaum: **HS X**

durch den Vorsitzenden Friedrich Schneider

und

THÜNEN-VORLESUNG**Hans Albert** (Universität Mannheim)

"Die ökonomische Tradition und die Verfassung der Wissenschaft"

(Vorsitz: Friedrich Schneider, JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)

Mittwoch, 28.09.2005 KLEINER EMPFANG 19.30 Uhr

Im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland,
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

Donnerstag, 29.09.2005**OFFENE TAGUNG: Block C****9.00 – 10.30 Uhr**

Panel 2: MEHR ANBIETERWETTBEWERB IN DER GKV?Raum: **HS X**

Vorsitz: Jürgen Wasem (Universität Duisburg-Essen)

9.00 – 10.30 Uhr

1. Klaus Jacobs, Wissenschaftliches Institut der AOK
2. Eckhard Knappe, Universität Trier
3. Andreas Köhler, Kassenärztliche Bundesvereinigung Berlin

C 1 AUKTIONEN IRaum: **HS II**

Vorsitz: Dirk Czarnitzki

9.00 – 10.30 Uhr

1. Salvatore Barbaro, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Bernd BRACHT, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
"Shilling, Squeezing, Sniping: Explaining late bidding in online second-price auctions"
2. Radosveta IVANOVA-STENZEL, Humboldt-Universität zu Berlin, Sabine Kröger
"Behavior in combined mechanisms: Auctions with a pre-negotiation stage - An experimental investigation"
3. Dirk ENGELMANN, Royal Holloway, University of London, Elmar Wolfstetter
"A Proxy Bidding Mechanism that Elicits all Bids in an English Clock Auction Experiment"
4. Dirk CZARNITZKI, KU Leuven, Kornelius Kraft
"License Expenditures of Incumbents and Potential Entrants: An Empirical Analysis on Firm Behavior"

C 2 EMPIRISCHE INDUSTRIEÖKONOMIE IRaum: **HS III**

Vorsitz: Susanne Prantl

9.00 – 10.30 Uhr

1. Uwe Cantner, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Kristina Dressler, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jens KRÜGER, Friedrich-Schiller-Universität Jena
"Knowledge and Creative Destruction over the Industry Life Cycle - The Case of the German Automobile Industry"
2. Alwine Mohnen, Universität zu Köln, Julia NASEV, Universität zu Köln
"Unternehmenswachstum im Mittelstand"
3. Philippe Aghion, Richard Blundell, Rachel Griffith, Peter Howitt, Susanne PRANTL, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)
"Firm Entry, Innovation and Growth: Theory and Micro Evidence"

C 3 BESTEUERUNG IRaum: **HS IV**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Wolfram F. Richter

1. Johannes Becker, Clemens FUEST, Universität Köln
"Does Germany collect revenue from taxing capital income?"
2. Volker GROSSMANN, Universität Zürich, Panu Poutvaara
"Pareto-Improving Bequest Taxation"
3. Wolfram F. RICHTER, Universität Dortmund
"Efficiency Effects of Tax Deductions for Work-Related Expenses"

C 4 AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONENRaum: **HS V**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Hartmut Egger

1. Barbara BERKEL, Universität Mannheim, MEA
"Institutional Determinants of International Equity Portfolios - A Country-Level Analysis"
2. Claudia Buch, Alexander LIPPONER, Deutsche Bundesbank
"Business Cycles and FDI: Evidence from German Sectoral Data"
3. Hartmut EGGER, Universität Zürich, Peter Egger, Michael Ryan
"Exchange Rate Effects on Complex FDI: Theory and Evidence"

C 5 ÖFFENTLICHE GÜTER IRaum: **HS VI**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Ingrid Ott

1. Julia HIRSCH, Goethe Universität Frankfurt
"Public Policy and Venture Capital Financed Innovation: A Contract Design Approach"
2. Christian TRAXLER, LMU München
"Social Norms and the Voluntary Provision of Public Goods: Voting and Welfare"
3. Ingrid OTT, Universität Lüneburg, Stephen J. Turnovsky
"Excludable and Non-excludable Public Inputs: Consequences for Economic Growth"

C 6 GELD- UND FISKALPOLITIKRaum: **HS VII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Volker Clausen

1. Klaus ADAM, European Central Bank, Roberto M. Billi
"Monetary and Fiscal Policy Interactions without Commitment"
2. Stefan NIEMANN, Universität Bonn
"Time Consistent Monetary and Fiscal Policy with Interacting Authorities"
3. Volker CLAUSEN, Universität Duisburg-Essen, Hans-Werner Wohltmann
"Monetary and Fiscal Policy in a Large Asymmetric Monetary Union - A Dynamic Three-Country Analysis"

C 7 WIRTSCHAFTSWACHSTUM: EMPIRIERaum: **HS VIII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Rainer Klump

1. Jürgen ANTONY, Universität Augsburg
"Weak Scale Effects in Growth Models: Evidence from a Time Series and a Cross Sectional Analysis"
2. Michael BRÄUNINGER, HWWA, Annekatrien Niebuhr
"Convergence, Spatial Interaction and Agglomeration Effects in the EU"
3. Matteo Aquilina, Carlo Pietrobelli, Rainer KLUMP, Goethe Universität Frankfurt
"Factor substitution, small enterprises and economic growth"

C 8 BANKEN IRaum: **HS IX**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Karl-Hermann Fischer

1. Diemo DIETRICH, IWH, Uwe Vollmer
"Why do banks hold capital in excess of regulatory requirements? A functional approach"
2. Valeriya DINGER, Universität Bonn, ZEI, Jürgen von Hagen, Universität Bonn
"Bank Market Liberalization, Market Structure and Profitability: The Case of Vertically Non-integrated Banking Industries"
3. Falko FECHT, Deutsche Bundesbank, Antoine Martin
"Banks, Markets, and Efficiency"
4. Karl-Hermann FISCHER, Goethe Universität Frankfurt, Hannah S. Hempell
"Oligopoly and Conduct in Banking - An Empirical Analysis"

C 9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG IIRaum: **HS XI**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Karen Pittel

1. Dirk Czarnitzki, Katrin HUSSINGER, KU Leuven
"The Link Between R & D Subsidies, R & D Spending and Technological Performance"
2. Bettina BÜTTNER, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
"Entry barriers, regulation, and growth"
3. Lucas Bretschger, ETH Zürich, Karen PITTEL, ETH Zürich
"Innovative investments, natural resources, and intergenerational fairness"

C 10 FAIRNESS UND GERECHTIGKEITRaum: **HS XII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Andreas Kuhn

1. Christian VON WEIZSÄCKER
"The Welfare Economics of Adaptive Preferences"
2. Wolfgang Peters, Christine SCHULER, Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
"International Environmental Agreements: Stability of the Grand Coalition"
3. Andreas KUHN, Universität Zürich
"Subjective Evaluations of Wage Inequality and Preferences for Redistribution"

**C 11 EXPERIMENTELLE ÖKONOMIE UND SOZIAL-
VERHALTEN**Raum: **HS XIII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Klaus Schmidt

1. Alejandra CATTANEO, Universität Zürich, Rafael Lalive
"Social Interactions and Schooling Decisions"
2. Gerald Pruckner, Rupert SAUSGRUBER, Universität Innsbruck
"Reciprocity in a Field Gift-Exchange Market"
3. Simon Gächter, Christian THÖHNI, Universität St. Gallen
"Social Interaction in the Workplace"
4. Ernst Fehr, Michael Naef, Klaus SCHMIDT, LMU München
"The Role of Equality and Efficiency in Social Preferences"

C 12 EINKOMMENSVERTEILUNGRaum: **HS XIV**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Michael Grimm

1. Salvatore BARBARO, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
"Income Distribution and Equilibrium Redistribution in a Democracy"
2. Wolfgang BUCHHOLZ, Universität Regensburg, Richard Cornes, Wolfgang Peters
"Lindahl vs. Cournot Nash: The Role of Income Distribution"
3. Jan GOEBEL, DIW Berlin
"Measuring poverty stability over multiple points in time"
4. Denis Cogneau, DIAL-IRD Paris, Michael GRIMM, Universität Göttingen
"Differential Mortality and Income Distribution"

C 13 STANDORTTHEORIE IIRaum: **HS XV**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Daniel Sturm

1. Stephen Redding, LSE, CEPR, Daniel Sturm, LMU, CEPR, Nikolaus WOLF, FU Berlin
"Multiple Equilibria in Industrial Location: Evidence From Airports in Inter-War and Re-Unified Germany"
2. Stephen Redding, LSE, CEPR, Daniel STURM, LMU München
"The Costs of Remoteness: Evidence from German Division and Reunification"

C 14 FISKALPOLITIK, TRANSFERS UND STEUERNRaum: **HS XVI**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Winfried Koeniger

1. Michael EVERS, ZEI und BGSE, Universität Bonn
"Federal Fiscal Transfers in Monetary Unions: A NOEM Approach"
2. Michael STIMMELMAYR, CES, Universität München, Doina Maria Radulescu,
Ifo Institut für Wirtschaftsforschung
"Implementing a Dual Income Tax in Germany: Effects on Investment and Welfare"
3. Olaf POSCH, Universität Hamburg, Klaus Wälde
"Natural volatility, welfare and taxation"
4. Charles Grant, University of Reading, Winfried KOENIGER, IZA
"Redistributive Taxation and Bankruptcy in US States"

C 15 EMPIRISCHE ARBEITSMARKTFORSCHUNGRaum: **IZA 1**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Thomas K. Bauer

1. Martyn Andrews, Thorsten SCHANK, Universität Erlangen-Nürnberg, Richard Upward
"High wage workers and low wage firms: Negative assortative matching or statistical artefact?"
2. Stefan BOES, University of Zurich, Rainer Winkelmann
"Income and Happiness: New Results from Generalized Threshold and Sequential Models"
3. Thomas K. BAUER, RWI Essen, Stefan Bender, Christoph M. Schmidt
"Evaluating the Labor Market Effects of Compulsory Military Service: A Regression Discontinuity Approach"

C 16 GEWERKSCHAFTEN UND LÖHNERaum: **IZA 2**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Nicole Gürtzgen

1. Johannes LUDSTECK, IAB Nürnberg
"Strike Activity and Centralisation in Wage Setting"
2. Jörg LINGENS, Universität Regensburg
"Unions, Wage Setting, and Economic Growth"
3. Nicole GÜRTZGEN, ZEW Mannheim
"Rent Sharing and Collective Bargaining Coverage - Evidence from German Establishment Level Data"

Donnerstag, 29.09.2005 OFFENE TAGUNG: Block D 11.00 – 12.30 Uhr

Panel 3: NACHHALTIGKEIT IN DER GKVRaum: **HS X**

Vorsitz: Matthias Graf von der Schulenburg (Universität Hannover)

11.00 – 12.30 Uhr

1. Klaus-Dirk Henke, Technische Universität Berlin
2. Gert Wagner, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und TU Berlin
3. Achim Wambach, Universität Erlangen-Nürnberg

D 1 AUKTIONEN IIRaum: **HS II**

Vorsitz: Jörg Borrmann

11.00 – 12.30 Uhr

1. Rod Garratt, Thomas TRÖGER, University of Bonn
"Speculation in Standard Auctions with Resale"
2. Stephan Lauermann, Wolfram MERZYN, Universität Bonn
"Sequential Common Value Auctions with Purely Private Valuations"
3. Oliver Kirchkamp, Eva Poen, J. Philipp REIß, Universität Magdeburg
"Bidding with outside options"
4. Jörg BORRMANN, Universität Wien, Michaela Schaffhauser-Linzatti
"Franchise bidding with differences in demand"

D 2 EMPIRISCHE INDUSTRIEÖKONOMIE IIRaum: **HS III**

Vorsitz: Astrid Cullmann

11.00 – 12.30 Uhr

1. Michael Fritsch, Oleg BADUNENKO, Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder),
Andreas Stephan
"The Extent and Distribution of Allocative Efficiency - An Empirical Analysis at the Firm Level"
2. Matthias KIRBACH, Universität Ulm
"Innovation and export performance - An empirical analysis of export behavior comparing West and East German manufacturing"
3. Astrid CULLMANN, DIW Berlin, Christian von Hirschhausen, TU Dresden,
Andreas Kappeler, Université de Toulouse
"Efficiency Analysis of German Electricity Distribution Utilities #8211; Non-Parametric and Parametric Tests"

D 3 BESTEUERUNG IIRaum: **HS IV**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Laszlo Goerke

1. Stefan BACH, DIW Berlin, Giacomo Corneo, Viktor Steiner
"Top Incomes vs. Top Taxes in Germany"
2. Dirk SCHINDLER, Universität Konstanz, Guttorm Schjelderup
"Company Tax Reform in Europe and its Effect on Collusive Behavior"
3. Laszlo GOERKE, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
"Tax Overpayments, Tax Evasion, and Book-Tax Differences"

D 4 INTERNATIONALE KREDITERaum: **HS V**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Frank Westermann

1. Thorsten NESTMANN, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
"Which factors account for the discrepancy in German bank lending towards industrial and non-industrial countries? Evidence from individual bank data"
2. Philipp Harms, Michael RAUBER, Universität Konstanz
"Foreign aid and developing countries creditworthiness"
3. Romain Rancier, Aaron Tornell, Frank WESTERMANN, LMU München
"Systemic Crisis and Growth"

D 5 ÖFFENTLICHE GÜTER IIRaum: **HS VI**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Andreas Wagener

1. Martin G. Kocher, Matthias Sutter, Stefan HAIGNER, Universität Innsbruck
"Choosing the stick or the carrot? Endogenous institutional choice in social dilemma situations"
2. Andreas LANGE, University of Maryland, John List, Michael Price
"Using Lotteries to Raise Money for Public Goods: Evidence from a Door-to-Door Fundraising Campaign"
3. Bruno S. Frey, Simon LÜCHINGER, Universität Zürich, Alois Stutzer
"The Life Satisfaction Approach to the Value of Public Goods: The Case of Terrorism"
4. Martin Kolmar, Andreas WAGENER, Universität Wien
"Contests and the Private Provision of Public Goods"

D 6 ZINSSTRUKTURANALYSE: NEUE ERGEBNISSERaum: **HS VII**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Dieter Nautz

1. Annika Alexius, Peter WELZ, Uppsala University
"Term structure movements when the equilibrium real interest rate varies over time"
2. Dieter NAUTZ, Goethe Universität Frankfurt, Christian Offermanns
"The Dynamic Relationship between the Euro Overnight Rate, the ECB's Policy Rate and the Term Spread"

D 7 INTERNATIONALE MAKROÖKONOMIERaum: **HS VIII**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Wolfram Berger

1. Annette KAMPS, Institut für Weltwirtschaft
"The Determinants of Currency Invoicing in International Trade"
2. Matthieu BUSSIERE, European Central Bank, Marcel Fratzscher, European Central Bank, Gernot Mueller
"Productivity shocks, budget deficits and the current account"
3. Wolfram BERGER, FernUniversität Hagen
"Optimal Monetary Policy Under Global and Sectoral Shocks: Is International Monetary Cooperation Beneficial?"

D 8 BANKEN IIRaum: **HS IX**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Jan Wenzelburger

1. Hendrik Hakenes, MPI Bonn, Isabel SCHNABEL, MPI Bonn
"Bank Size and Risk-Taking under Basel II"
2. Lukas Menkhoff, Huler Plaf, Chodechai SUWANAPORN, Ministry of Finance
"How capital account liberalization impacts lending behaviour"
3. Jan Pieter Krahen, Goethe Universität Frankfurt und CFS, Christian WILDE, Goethe Universität Frankfurt
"Risikotransfer mit CDOs"
4. Hans Gersbach, Jan WENZELBURGER, Universität Bielefeld
"Do risk premia protect from banking crises?"

D 9 BILDUNGSÖKONOMIE IRaum: **HS XI**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Kerstin Schneider

1. Roland AMANN, Universität Konstanz
"Policies in Tertiary Education and the Change in Attendance and Time-to-Degree"
2. Hans Jürgen Ramser, Stefan ZINK, Universität Konstanz
"Going to University or Not? A Dynamic Analysis of Education Policies"
3. Hendrik Jürges, Kerstin SCHNEIDER, Universität Wuppertal
"Performance-Based Pay for Teachers? Fair rankings of teacher quality"

D 10 UMWELTPOLITIKRaum: **HS XII**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Christoph Böhringer

1. Klaus RENNINGS, ZEW Mannheim, Andreas Ziegler, ZEW Mannheim
"The Influence of Different Characteristics of the EU Environmental Management and Auditing Scheme on Technical Environmental Innovations and Economic Performance"
2. Michael Schröder, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW),
Andreas ZIEGLER, ZEW Mannheim
"What Determines the Inclusion in a Sustainability Stock Index? A Panel Data Analysis for European Companies"
3. Ronald Sands, Katja SCHUMACHER, DIW Berlin
"Can innovative electricity technologies contribute to climate policy goals in Germany?"
4. Christoph BÖHRINGER, ZEW Mannheim und Universität Heidelberg, Andreas Löschel,
ZEW Mannheim, Thomas F. Rutherford, University of Colorado
"Decomposing Integrated Assessment of Climate Change"

**D 11 EXPERIMENTELLE ÖKONOMIE UND
INDIVIDUALVERHALTEN**Raum: **HS XIII**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Benedikt Herrmann

1. Matthias WIBRAL, Universität Bonn
"Pseudonym changes and the efficiency of online reputation systems"
2. Alexander KOCH, Royal Holloway, University of London, Albrecht Morgenstern,
Philippe Raab
"An experimental test of career concerns"
3. Benedikt HERRMANN, John F. Kennedy School of Government, Simon Gaechter
"Norms of cooperation among urban and rural dwellers: Experimental evidence from Russia"

D 12 WACHSTUM UND UNGLEICHHEITRaum: **HS XIV**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Reto Föllmi

1. Dilip Mookherjee, Stefan NAPEL, Universität Hamburg
"Intergenerational mobility and macroeconomic history dependence"
2. Maik Heinemann, Christiane CLEMENS, Universität Hannover
"On the Effects of Redistribution on Growth and Entrepreneurial Risk-Taking"
3. Reto FÖLLMI, Universität Zürich, Manuel Oechslin
"Is Inequality Always Bad For Growth When Capital Markets Are Imperfect?"

D 13 RÄUMLICHER WETTBEWERBRaum: **HS XV**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Christian Wey

1. Georg GÖTZ, Universität Wien
"Location, Technology, and Competitive Strategy"
2. Simon Loertscher, Gerd MUEHLHEUSSER, Universität Bern
"Global and local players in a model of spatial competition"
3. Pio Baake, DIW Berlin, Christian WEY, DIW Berlin
"Spatial Price Discrimination, Buyer Mobility, and Coordinated Effects of Mergers"

**D 14 FISKALPOLITISCHE REGELN UND
STABILISIERUNGSPOLITIK**Raum: **HS XVI**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Lukas Vogel

1. Florin Bilbiie, Andre Meier, Gernot MUELLER, Europäisches Hochschulinstitut
"Why has U.S. fiscal Policy become less effective?"
2. Philippe Michel, Leopold VON THADDEN, European Central Bank, Jean-Pierre Vidal
"Debt stabilizing fiscal rules"
3. Bernhard Herz, Werner Röger, Lukas VOGEL, Universität Bayreuth
"Fiscal Stabilization in a Small Open Economy"

D 15 ARBEITSMARKTPOLITIKRaum: **IZA 1**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Horst Feldmann

1. Michael Lechner, Ruth Miquel, Conny WUNSCH, SIAW, Universität St.Gallen
"Long-run effects of public sector sponsored training in West Germany"
2. Anja Heinze, ZEW Mannheim, Alexander Spermann, ZEW Mannheim,
Henrik WINTERHAGER, ZEW Mannheim
"Deregulating Job Placement in Europe: A Microeconomic Evaluation of an Innovative
Voucher Scheme in Germany"
3. Horst FELDMANN, Universität Tübingen
"Legal Structure and Labor Market Performance"

D 16 SPEZIELLE ARBEITSMARKTASPEKTERaum: **IZA 2**
11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Nadine Riedel

1. Philipp KÖLLINGER, DIW Berlin, Maria Minniti, Christian Schade
"Entrepreneurial Overconfidence - Evidence from a CART Approach"
2. Nadine RIEDEL, LMU München
"Fixed-term Contracts and the Socioeconomic Situation of Employees - Evidence for
Germany"

Donnerstag, 29.09.2005**ab 12.30 Uhr**

Frauen-Lunch-Meeting

im Restaurant Em Höttche, Markt 4

Donnerstag, 29.09.2005**PLENUM****14.00 – 15.15 Uhr**

Andrew Jones (University of York)**HS X**

"Health and Wealth: Empirical Evidence and Political Consequences"

(Vorsitz: Peter Zweifel, Universität Zürich)

Donnerstag, 29.09.2005**OFFENE TAGUNG: Block E****15.30 – 17.00 Uhr**

**Panel 4: EU-VERFASSUNGSKRISE UND WIRTSCHAFTS-
POLITIK: ANALYSEN UND OPTIONEN**Raum: **HS X**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Karen Horn (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

1. Lars P. Feld, Universität Marburg
2. Klaus Gretschmann, Council of the European Union
3. Gebhard Kirchgässner, Universität St. Gallen
4. Friedrich Schneider, JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik
5. Paul J. J. Welfens, EIIW an der Bergischen Universität Wuppertal

E 1 FINANZIERUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG IIRaum: **HS II**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Reiner Leidl

1. Karolin BECKER, Sozialökonomisches Institut, Universität Zürich, Peter Zweifel, Universität Zürich
"Cost Sharing in Health Insurance: A Risk Selection Instrument?"
2. Reinhold SCHNABEL, Universität Duisburg-Essen
"The Effects of Aging and Selection on Statutory Health Insurance"
3. Reiner LEIDL, LMU München
"An insurance market model applied to supplementary private health insurance"

E 2 EMPIRISCHE MIKROÖKONOMIERaum: **HS III**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Michael Burda

1. Bruno S. Frey, Alois STUTZER, Universität Zürich
"Economic Consequences of Mispredicting Utility"
2. Thomas DOHMEN, IZA, Armin Falk, David Huffman, Jürgen Schupp, Uwe Sunde, Gert G. Wagner
"Six Facts about Risk Attitudes: Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey"
3. Michael BURDA, Humboldt-Universität zu Berlin, Philippe Weil, Université de Bruxelles
"Blue Laws"

E 3 OPTIMALBESTEUERUNGRaum: **HS IV**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Thomas Gaube

1. Stefan Homburg, Universität Hannover, Tim LOHSE, Universität Hannover
"Optimal Taxes and Transfers under Partial Information - A Theory of Hartz IV"
2. Claudia HERMELING, Universität Karlsruhe (TH)
"Optimal Taxation of Wage Income in a Growth Model with Human Capital"
3. Thomas GAUBE, MPI Gemeinschaftsgüter
"Optimum taxation of each year's income"

E 4 INTERNATIONALE FINANZIERUNGRaum: **HS V**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Claudia Buch

1. Andreas PICK, University of Cambridge
"Estimating Contagion using Instrumental Variables"
2. Claudia BUCH, Universität Tübingen, Kai Carstensen, Andrea Schertler
"Macroeconomic Shocks and Foreign Bank Assets"

E 5 OLIGOPOLERaum: **HS VI**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Herbert Dawid

1. Roland KIRSTEIN, Center for the Study of Law and Economics, Saarbrücken, Annette Kirstein
"Inefficient Intra-Firm Incentives Can Stabilize Cartels in Cournot Oligopolies"
2. Michael HIGL, Universität Augsburg, Peter Welzel
"Intra-firm Coordination and Horizontal Merger"
3. Herbert DAWID, Universität Bielefeld, Thomas Dangl, Michael Kopel
"Trash it or Sell it? A strategic analysis of development and market introduction of product innovations"

E 6 RIGIDITÄTEN UND INFLATIONSPERSISTENZRaum: **HS VII**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Günter Coenen

1. Gerald SEIDEL, Universität Mannheim
"Fair Behavior and Inflation Persistence"
2. Claus GREIBER, Deutsche Bundesbank, Manfred J. M. Neumann, Universität Bonn
"Inflation and core money growth in the euro area"
3. Claudia KWAPIL, Oesterreichische Nationalbank, Josef Baumgartner, Johann Scharler
"Das Preissetzungsverhalten österreichischer Unternehmen: Eine Befragung"
4. Günter COENEN, European Central Bank, Andrew Levin
"Identifying the Influences of Nominal and Real Rigidities in Aggregate Price-Setting Behavior"

E 7 MAKROÖKONOMISCHE VORHERSAGEN: NEUE ANSÄTZERaum: **HS VIII**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Michael Berlemann

1. Michael ROOS, Universität Dortmund
"TV weather forecast or look through the window? Expert and consumer expectations about macroeconomic conditions"
2. Steffen HENZEL, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Timo Wollmershäuser
"Inflation Dynamics and the Role of Expectations: Evidence from the Ifo World Economic Survey"
3. Michael BERLEMANN, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Forrest D. Nelson
"Forecasting Inflation via Experimental Markets. Some Results from Pilot Markets"

E 8 OPTIONENRaum: **HS IX**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Christian Schlag

1. Nicole Branger, Goethe Universität Frankfurt, Christian SCHLAG, Goethe Universität Frankfurt
"Put Options Are Not Too Expensive - An Analysis of Path Peso Problems -"
2. Sergey GELMAN, Universität Münster
"Do option prices support the subjective probabilities of takeover completion derived from spot prices?"
3. Antje MAHAYNI, Universität Bonn, Klaus Sandmann, Universität Bonn
"Return Guarantees with Delayed Payment"
4. Nicole Branger, Goethe Universität Frankfurt, Christian SCHLAG, Goethe Universität Frankfurt
"An Economic Motivation for Variance Contracts"

E 9 BILDUNGSÖKONOMIE IIRaum: **HS XI**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Ludger Wößmann

1. Andreas AMMERMÜLLER, ZEW, Mannheim
"Educational opportunities and the role of institutions"
2. Gabriela SCHÜTZ, University of Zurich, Heinrich W. Ursprung, Ludger Wößmann
"Education Policy and Equality of Opportunity"
3. Philippe MAHLER, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Rainer Winkelmann
"Single Motherhood and (Un)Equal Educational Opportunities: Evidence for Germany"
4. Eric A. Hanushek, Ludger WÖBMANN, ifo Institut an der Universität München
"Does Educational Tracking Affect Performance and Inequality? Differences-in-Differences Evidence across Countries"

E 10 EMISSIONSHANDELRaum: **HS XII**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Sonja Peterson

1. Frauke ECKERMANN, Universität Dortmund
"Random or Deterministic Auditing? Verification Strategies under the EU Emissions Trading Scheme"
2. Christoph Böhringer, ZEW Mannheim, Tim HOFFMANN, ZEW Mannheim, Casiano Manrique de Lara, University of Las Palmas
"The Efficiency Costs of Separating Carbon Markets under the EU Emissions Trading Scheme: A Quantitative Assessment for Germany"
3. Gernot Klepper, Sonja PETERSON, Institut für Weltwirtschaft
"Emissions Trading: CDM,JI and More - The climate strategy of the EU"

E 11 EVOLUTIONARY GAMESRaum: **HS XIII**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Ulrich Berger

1. Burkhard HEHENKAMP, Universität Dortmund, Oddvar Kaarbøe, Universitetet i Bergen
"Equilibrium selection in supermodular games with mean payoff technologies"
2. Burkhard HEHENKAMP, Universität Dortmund
"The strategic advantage of negatively interdependent preferences in action-monotonic games"
3. Ulrich BERGER, Wirtschaftsuniversität Wien, Josef Hofbauer
"Irrational Behavior in the Brown-von Neumann-Nash Dynamics"

E 12 SOZIALE SICHERHEIT IRaum: **HS XIV**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Markus Knell

1. Hans Fehr, Christian HABERMANN, Universität Würzburg
"Risk sharing and efficiency implications of alternative social security arrangements"
2. Stefan Fetzner, Jasmin HÄCKER, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Christian Hagist
"(Teil-)Privatisierung mit sozialer Flankierung - Ein geeignetes Mittel zur langfristigen Sicherung der Gesundheits- und Pflegevorsorge?"
3. Markus KNELL, Oesterreichische Nationalbank
"High Age-No Kids. Demographic Adjustment Factors for Sustainable PAYG Pension Systems."

E 13 ENTWICKLUNGSÖKONOMIERaum: **HS XV**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Giacomo Corneo

1. Erich Gundlach, Susanne HARTMANN, Institut für Weltwirtschaft
"Untangling the Quality of Governance from the Level of Income: Are Sub-Saharan African Countries Governed Well?"
2. Melanie GROSSE, Universität Göttingen, Stephan Klasen, Julius Spatz
"Creating National Poverty Profiles and Growth Incidence Curves with Incomplete Income or Consumption Expenditure Data: An Application to Bolivia"
3. Giacomo CORNEO, FU Berlin, Olivier Jeanne, IMF
"Eine Theorie symbolischer Werte mit entwicklungsökonomischen Anwendungen"

E 14 WIRTSCHAFTSGESCHICHTERaum: **HS XVI**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Ulrich Hensler

1. Carsten BURHOP, Universität Münster
"Trends and cycles in Germany's industrial production, 1871-1913"
2. Andreas CHAI, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Wirtschaftssystemen
"Mengers theory of imaginary goods and the historical emergence of British medical experts"
3. Ulrich HENSLER, Universität Mannheim
"Die Auswirkungen der Kontingentierung von Eisen und Stahl (1937-1945) auf die verarbeitende Industrie - am Fallbeispiel der Clemens Müller AG in Dresden"

E 15 BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSLOSIGKEITRaum: **IZA 1**
15.30 – 17.00 Uhr

Vorsitz: Klaus F. Zimmermann

1. Michaela NIEFERT, ZEW Mannheim
"The Impact of Self-Employment Experience on Wages and the Risk of Unemployment"
2. Melanie Lührmann, Matthias WEISS, MEA, Universität Mannheim
"Asymmetric Effects of Changes in Labor Supply on Labor Demand"
3. Amelie Constant, Klaus F. ZIMMERMANN, IZA Bonn, DIW Berlin, Universität Bonn, FU Berlin
"Self-Employment Dynamics across the Business Cycle: Migrants versus Natives"

E 16 BESCHÄFTIGUNG

Vorsitz: Joachim Wagner

Raum: **IZA 2**
15.30 – 17.00 Uhr

1. Sascha O. BECKER, Ifo und CES an der LMU München, Karolina Ekholm, Robert Jäckle, Marc-Andreas Muendler
"Location Choice and Employment Decisions: A Comparison of German and Swedish Multinationals"
2. Hartmut Egger, Udo KREICKEMEIER, University of Nottingham
"International Fragmentation: A Cure for Unemployment?"
3. Thorsten Schank, Claus Schnabel, Joachim WAGNER, Universität Lüneburg
"Exporting firms do not pay higher wages, ceteris partibus. First evidence from linked employer-employee data"

Donnerstag, 29.09.2005**PLENUM****17.15 – 18.30 Uhr**

Thomas McGuire (Harvard University)Raum: **HS X**

"Sickness Fund Competition and Risk Selection"

(Vorsitz: Friedrich Breyer, Universität Konstanz)

Donnerstag, 29.09.2005**EMPFANG DER BUNDESBANK****ab 19.00 Uhr**

Im Hotel Königshof
Adenauerallee 9, 53111 Bonn

Grußwort:

Hermann Remsperger (Deutsche Bundesbank)

Freitag, 30.09.2005**OFFENE TAGUNG: Block F****9.00 – 10.30 Uhr**

**Panel 5: DER EMISSIONSRECHTEHANDEL IN EUROPA -
AUSGESTALTUNG UND PERSPEKTIVEN**Raum: **HS X**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Claudia Kemfert (Humboldt-Universität zu Berlin)

1. Georg Erdmann, Technische Universität Berlin
2. Gernot Klepper, Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
3. Franz Josef Schafhausen, Bundesumweltministerium (angefragt)
4. Henning Renz, RWE (angefragt)
5. Peter Zapfel, EU Kommission (angefragt)

F 1 ANALYSE DES ARZTVERHALTENSRaum: **HS II**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Matthias Staat

1. Udo SCHNEIDER, Universität Bayreuth, Volker Ulrich
"The Physician-Patient Relationship Revisited - the Patient's View"
2. Astrid SELDER, Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung
"Medical associations, medical education and training on the job"
3. Sandra Nocera, Gabrielle WANZENRIED
"Do Physicians Compete With Each Other? Empirical Evidence for Switzerland"
4. Matthias STAAT, Universität Mannheim
"Estimating The Efficiency Of General Practitioners Controlling For Case Mix And Outlier Effects"

F 2 PREISSETZUNG UND MARKTSTRUKTURRaum: **HS III**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Karl Schlag

1. Vivian CARSTENSEN, Universität Lüneburg
"A simple method to control for heterogeneous price setting and market power of firms in productivity estimates"
2. Simon Loertscher, Yves SCHNEIDER, University of Zurich
"Switching costs, consumer mobility and market structure"
3. Dirk Bergemann, Karl SCHLAG, Europäisches Hochschulinstitut
"Robust Monopoly Pricing: The Case of Regret"

F 3 FISKALFÖDERALISMUS IRaum: **HS IV**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Thies Büttner

1. Eckhard JANEBA, Universität Mannheim
"Moral Federalism"
2. Thies Büttner, ifo und LMU München, Sebastian HAUPTMEIER, ZEW Mannheim, Robert Schwager, Universität Göttingen und ZEW
"State Government Objectives and Local Revenue Sharing: Theory and an Application to Germany"
3. Thies BÜTTNER, ifo Institut für Wirtschaftsforschung
"The Incentive Effect of Fiscal Equalization Transfers on Tax Policy"

F 4 WECHSELKURSERaum: **HS V**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Marcel Fratzscher

1. Ralph SETZER, Universität Hohenheim
"To Defend or to Devalue? The Political Economy of Currency Pegs"
2. Dieter Nautz, Goethe Universität Frankfurt, Christian OFFERMANN, Goethe Universität Frankfurt
"Does the Euro follow the German Mark? Evidence from the Monetary Model of the Exchange Rate"
3. Michael Ehrmann, European Central Bank, Marcel FRATZSCHER, European Central Bank, Roberto Rigobon, MIT
"Stocks, Bonds, Money Markets and Exchange Rates: Measuring International Financial Transmission"

F 5 ENTWICKLUNGSÖKONOMIE: FINANZIERUNGRaum: **HS VI**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Eva Terberger

1. Kira Börner, LMU München, Christa HAINZ, LMU München
"The Political Economy of Corruption and the Role of Financial Institutions"
2. Matthias SCHÜNDELN, Harvard University
"Modeling Firm Dynamics to Identify the Cost of Financing Constraints in Ghanaian Manufacturing"
3. Dorothea Schäfer, DIW Berlin, Boriss Siliverstovs, DIW Berlin, Eva TERBERGER, Universität Heidelberg
"Banking Competition, Good or Bad? The Case of Promoting Micro and Small Enterprise Finance in Kazakhstan"

F 6 GELDPOLITIK UND DER FINANZSEKTORRaum: **HS VII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Oliver Grimm

1. Hiltrud NEHLS, Ruhr-Universität Bochum
"The Interest Rate Pass-Through in German Banking Groups"
2. Hannah Sabine HEMPELL, Deutsche Bundesbank
"Credit constraints in the euro area? - Bankers' perceptions - Analysis of first results from the bank lending survey of the Eurosystem"
3. Switgard Feuerstein, Oliver GRIMM, Universität Heidelberg
"On the Credibility of Currency Boards"

F 7 PROGNOSENRaum: **HS VIII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Kirstin Hubrich

1. Georg STADTMANN, WHU Koblenz
"Biases in FX-Forecasts: Evidence from Panel Data"
2. David de ANTONIO LIEDO, Kai Carstensen, Institut für Weltwirtschaft
"A model for real-time data assessment and forecasting"
3. David F. Hendry, Oxford University, Kirstin HUBRICH, European Central Bank
"Forecasting Aggregates by Disaggregates"

F 8 INVESTITIONENRaum: **HS IX**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Andreas Walter

1. Burkhard ERKE, Fachhochschule Gelsenkirchen
"Is Investor's State Uncertainty a Factor That Prices Assets?"
2. Alexander Kempf, Stefan RUENZI, Universität zu Köln (CFR)
"Family Matter: The Performance Flow Relationship in the Mutual Fund Industry"
3. Andreas WALTER, Universität Tübingen, Friedrich Moritz Weber
"Herding in the German Mutual Fund Industry"

F 9 INTERNET UND TELEKOMMUNIKATIONRaum: **HS XI**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Julia Häring

1. Pio Baake, DIW Berlin, Kay MITUSCH, TU Berlin
"Mobile Phone Termination Charges with Asymmetric Regulation"
2. Eric JAHN, Goethe Universität Frankfurt, Jens Prüfer
"Transit versus (Paid) Peering: Interconnection and Competition in the Internet Backbone Market"
3. Julia HÄRING, ZEW Mannheim
"The Virtual Location of E-Tailers: Evidence from a B2C E-Commerce Market"

F 10 ANREIZE UND ASYMMETRISCHE INFORMATIONRaum: **HS XII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Tymofiy Mylovanov

1. Patrick HERBST, Goethe Universität Frankfurt, Jens Prüfer
"Firms, Nonprofits, and Cooperatives: The Role of Organizational Form in the Provision of Quality"
2. Wendelin SCHNEDLER, Universität Heidelberg
"Performance Measure Congruence and Goal Congruence"
3. Gerd Muehlheusser, Universität Bern, Andreas ROIDER, Universität Bonn
"Black Sheep and Walls of Silence"
4. Tymofiy MYLOVANOV, Universität Bonn
"Negative Value of Information in the Informed Principal Problem"

F 11 NICHT-KOOPERATIVE SPIELERaum: **HS XIII**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Carlos Alos-Ferrer

1. Hanjo KÖHLER, LMU München
"The Puzzle of Noninformative Advertising - A Behavioral Approach"
2. Tobias GUSE, Universität Dortmund
"Relative Consumption Effects in an Endogenous Environment - Implications on the Aggregate Consumption Level"
3. Carlos ALOS-FERRER, Universität Wien, Georg Kirchsteiger
"Does Learning Lead to Coordination in Market-Clearing Institutions?"

F 12 SOZIALE SICHERHEIT IIRaum: **HS XIV**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Marko Köthenbürger

1. Hans Fehr, Sabine JOKISCH, Universität Würzburg, Laurence J. Kotlikoff
"Fertility, Mortality, and the Developed World's Demographic Transition"
2. Martin WERDING, ifo Institut für Wirtschaftsforschung
"Survivor Benefits and the Gender Tax Gap in Public Pension Schemes: Work Incentives and Options for Reform"
3. Marko KÖTHENBÜRGER, CES, Universität München, Panu Poutvaara, Paola Profeta
"Why are More Redistributive Social Security Systems Smaller? A Median Voter Approach"

F 13 AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNGRaum: **HS XV**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Samuel Mühlemann

1. Katrin SCHLEIFE, ZEW Mannheim
"Computer Use and the Employment Status of Older Workers - An Analysis Based on Individual Data"
2. Bernd Fitzenberger, Goethe Universität Frankfurt, Aderonke Osikominu, Robert VÖLTER, Goethe Universität Frankfurt
"Imputation Rules to Improve the Education Variable in the IAB Employment Subsample"
3. Josef Fersterer, Statistik Salzburg, Steve Pischke, LSE, Rudolf WINTER-EBMER, Universität Linz und IHS, Wien
"Return to Apprenticeship Training in Austria: Evidence from Failed Firms"
4. Samuel MÜHLEMANN, Stefan Wolter, Universität Bern
"A Structural Model of Demand for Apprentices"

F 14 MATCHING UND LÖHNERaum: **HS XVI**
9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Marija Ugarkovic

1. Ronald BACHMANN, Humboldt-Universität zu Berlin
"Labour Market Dynamics in Germany: The Role of Job-to-Job Transitions"
2. Bernhard BOOCKMANN, ZEW Mannheim, Tobias Hagen
"Fixed-term contracts as sorting mechanisms, A study of job durations and wages"
3. Kornelius Kraft, Universität Dortmund, Marija UGARKOVIC, Universität Dortmund
"The Output, Employment and Productivity Effects of Profit Sharing: A Matching Approach"

Freitag, 30.09.2005**PLENUM****10.45 – 12.00 Uhr**

Hartmut Kliemt (Universität Duisburg-Essen)Raum: **HS X**

"Ethische Konflikte im Gesundheitswesen"

(Vorsitz: Reiner Leidl, Ludwig-Maximilians-Universität München)

Freitag, 30.09.2005**OFFENE TAGUNG: Block G****12.15 – 13.45 Uhr**

G 1 GESUNDHEIT UND EINKOMMENSVERTEILUNGRaum: **HS II**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Hans Fehr

1. Marcus TAMM, RWI Essen
"The Effect of Poverty on the Health of Newborn Children – Evidence from Germany"
2. Robert E. Leu, Martin SCHELLHORN, IGM, Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen
"Die Entwicklung einkommensbezogener Ungleichheiten bei der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen in der Schweiz"
3. Hans FEHR, Universität Würzburg, Heinrich Jess
"Health premiums or health contributions? An evaluation of health care reform options in Germany"

G 2 PRÄFERENZEN UND INFORMATIONRaum: **HS III**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Ulrich Schmidt

1. Pavlo BLAVATSKYY, University of Zurich
"A stochastic expected utility theory"
2. Pavlo Blavatskyy, Philipp C. WICHARDT, Universität Bonn
"Base-Rate Neglect and Imperfect Information Acquisition"
3. Joerg STOYE, New York University
"Statistical Decisions under Ambiguity: An Axiomatic Analysis"
4. Robert Sugden, Ulrich SCHMIDT, Universität Hannover, Chris Starmer
"Prospect Theorie und das Preference Reversal Phänomen"

G 3 FISKALFÖDERALISMUS IIRaum: **HS IV**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Hans Pitlik

1. Dan STEGARESCU, ZEW Mannheim
"Costs, Preferences, and Institutions: An Empirical Analysis of the Determinants of Government Decentralization"
2. Hans PITLIK, Universität Hohenheim, Friedrich Schneider, Harald Strotmann
"Legislative Malapportionment and the Politicization of Germany's Intergovernmental Transfer System"

G 4 KREDITE

Vorsitz: Frank Heinemann

Raum: **HS V**
12.15 – 13.45 Uhr

1. Martin BROWN, Swiss National Bank, Christian Zehnder
"Credit Registries, Relationship Banking, and Loan Repayment"
2. Christian KOZIOL, Universität Mannheim
"When does Single-Source Versus Multiple-Source Lending Matter?"
3. Ralf Elsas, Frank HEINEMANN, LMU München, Marcel Tyrell
"Multiple but Asymmetric Bank Financing: The Case of Relationship Lending"

G 5 MODELLIERUNG VON VOLATILITÄT

Vorsitz: Rafael Schmidt

Raum: **HS VI**
12.15 – 13.45 Uhr

1. Christian CONRAD, Universität Mannheim, Berthold R. Haag
"Inequality Constraints in the Fractionally Integrated GARCH Model"
2. N.H. Bingham, University of Sheffield, Rafael SCHMIDT, Universität zu Köln
"Interplay between Distributional and Temporal Dependence. An Empirical Study with High-frequency Asset Returns"

G 6 MAKROÖKONOMIE UND IMMOBILIENPREISE

Vorsitz: Axel Werwatz

Raum: **HS VII**
12.15 – 13.45 Uhr

1. Oliver HOLTEMÖLLER, RWTH Aachen, Rainer Schulz
"Apartment House Prices and the Macroeconomy - Theoretical Analysis and Empirical Evidence"
2. Rainer Schulz, Axel WERWATZ, DIW Berlin
"Real Estate Valuation and Tobin's Q: An Empirical Analysis"

G 7 DYNAMISCHE MODELLE, WACHSTUM UND AGGLOMERATIONRaum: **HS VIII**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Maik Heinemann

1. Kurt GEPPERT, DIW Berlin, Michael Happich, Andreas Stephan
"Regional Disparities in the European Union: Convergence and Agglomeration"
2. Kurt Geppert, Martin GORNIG, DIW Berlin, Axel Werwatz
"Entwicklung gegen den Trend räumlicher Konvergenz - Empirische Ergebnisse zum Erklärungsbeitrag sektorspezifischer Entwicklungen"
3. Karl-Josef Koch, Thomas M. Steger, Timo TRIMBORN, Universität Hamburg
"Multi-Dimensional Transitional Dynamics: A Simple Numerical Procedure"
4. Christiane Clemens, Maik HEINEMANN, Universität Lüneburg
"Endogenous Redistributive Cycles: An Overlapping Generations Approach to Social Conflict and Cyclical Growth"

G 8 RISIKOVERHALTEN UND DIVERSIFIKATIONRaum: **HS IX**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Renate Schubert

1. Ani GUERDJIKOVA, Cornell University
"Preference for Diversification with Similarity Considerations"
2. Tereza TYKVOVA, ZEW Mannheim
"Who chooses whom? Syndication, skills and reputation"
3. Helga Fehr-Duda, Manuele de Gennaro, Renate SCHUBERT,
Institut für Wirtschaftsforschung ETH Zürich
"Gender, Financial Risk, and Probability Weights"

G 9 EFFIZIENZ UND FLEXIBILITÄT VON UNTERNEHMENRaum: **HS XI**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Andreas Stephan

1. Uwe JENSEN, Universität Kiel, Susanne Rässler
"Where have all the data gone? Stochastic production frontiers with multiply imputed German establishment data"
2. Ulf VON KALCKREUTH, Deutsche Bundesbank
"Financial constraints for investors and the speed of adaptation: are innovators special?"
3. Oleg Badunenko, Michael Fritsch, Andreas STEPHAN, Europa-Universität Viadrina und DIW Berlin
"What Determines Technical Efficiency Of Firms? Evidence From A Representative Panel Of German Manufacturing Firms"

G 10 ORDER FLOWRaum: **HS XII**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Cornelia Savu

1. Ingmar Nolte, Sandra LECHNER, Universität Konstanz
"Customer Trading in the Foreign Exchange Market: Empirical Evidence from an Internet Trading Platform"
2. Maik SCHMELING, Universität Hannover, Lukas Menkhoff
"Order Choice and Price Impact of Informed Traders in an Electronic Currency Market"
3. Cornelia SAVU, Universität Münster, Wing Lon Ng
"The SCoD Model - Analysing Durations with a Semiparametric Copula Approach"

G 11 VERHANDLUNGSSPIELERaum: **HS XIII**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Stephan Laueremann

1. Tri Vi DANG, Universität Mannheim
"Bargaining with Endogenous Information"
2. Simone KOHNZ, MGSE, LMU
"Self-Serving Biases in Bargaining: Explaining Impasse"
3. Stephan LAUEREMANN, Universität Bonn, BGSE
"How Robust is the Competitive Outcome? On Decentralized Trading with Asymmetric Information and Extreme Bargaining Power"

G 12 MIKROÖKONOMETRIERaum: **HS XIV**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Michael Gerfin

1. Bernd Fitzenberger, Goethe Universität Frankfurt, Ralf A. Wilke, Xuan ZHANG, ZEW, Mannheim
"A Note on Implementing Box-Cox Quantile Regression"
2. Markus JOCHMANN, Universität Konstanz
"Semiparametric Bayesian Inference for Inferring Distributional Treatment Effects"
3. Michael GERFIN, Universität Bern, Martin Schellhorn
"Nonparametric bounds on the effect of deductibles in health care insurance on doctor visits : Swiss evidence"

G 13 ARBEITSMARKT: VERHANDLUNGEN UND VERTRÄGERaum: **HS XV**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Thomas Wagner

1. Andreas KNABE, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
"Implementing Endogenous Inside Options in Nash Wage Bargaining Models"
2. Knut Gerlach, Gesine STEPHAN, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
"Job Tenure and Collective Contracts"
3. Ferdinand VON SIEMENS, LMU München
"Fairness, Adverse Selection, and Employment Contracts"
4. Elke J. Jahn, Thomas WAGNER, Fachhochschule Nürnberg
"Contractual Employment Protection and the Scarring Effect of Unemployment"

G 14 ARBEITSANGEBOTRaum: **HS XVI**
12.15 – 13.45 Uhr

Vorsitz: Alexander Spermann

1. Franz Hackl, Martin HALLA, Johannes Kepler Universität Linz, Gerald J. Pruckner
"The Fallacy of the Good Samaritan: Volunteering as a Weird Way of Making Money"
2. Guido HEINECK, Österreichisches Institut für Familienforschung
"The determinants of secondary jobholding in Germany and the UK"
3. Alexander SPERMANN, ZEW Mannheim, Harald Strotmann
"The Targeted Negative Income Tax (TNIT) in Germany: Evidence from Field Experiments"

Freitag, 30.09.2005**SCHLUSSWORT****13.45 – 14.00 Uhr**

Friedrich Schneider
(JKU Linz, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)Raum: **HS X**

SONSTIGE PROGRAMMPUNKTE

Ausstellungen

Während der Jahrestagung präsentieren sich Wirtschaftsforschungsinstitute und internationale Verlage. Sie stellen ihre aktuellen Programme in der Aula des Hauptgebäudes vor.

Dienstag, 27.09.05

16.00 – 18.00 Uhr

Stadtführung Bonn: „Beethovens Bonn“

Auf den Spuren des weltberühmten Komponisten. Es werden Plätze und Orte aufgesucht, wo der weltberühmte Komponist wirkte, z.B. die Remigiuskirche, das Beethovendenkmal auf dem Münsterplatz. Eintritt und Führung im Beethovenhaus.

Kosten pro Person: € 11,-- einschl. Führung und Eintritt (Mindest-Teilnehmerzahl von 15 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

19.00 – 21.00 Uhr

Begrüßungsempfang

in der Aula des Hauptgebäudes

Mittwoch, 28.09.05

11.00 – 13.00 Uhr

Führung: In und um die Uni Bonn

Die Führung soll mit der Geschichte des Bonner Universitäts-Hauptgebäudes vertraut machen, das einst als Residenz der Kurfürsten und Erzbischöfe von Köln entstand und im Jahre 1818 vom preußischen König zum Sitz der neu gegründeten Rhein-Universität bestimmt wurde. Im Gebäude und um das Gebäude herum gibt es so manche Erinnerung an die vergangenen Zeiten einer traditionell modernen Universität zu entdecken. Die Führung beginnt im Arkadenhof des Hauptgebäudes, wo sie auch nach einem Rundgang durch das Obergeschoß und einem Spaziergang rund um das Schloss wieder endet.

(Maximal-Teilnehmerzahl von 30 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagsempfang des DIW

in der Säulenhalle des Bonner Universitäts-Hauptgebäudes

13.15 – 14.15 Uhr

Arithmeum - Rechnen einst und heute

Die Führung durch das Arithmeum vermittelt ein Gesamterlebnis: Man erfährt nicht nur wissenschaftliche und technische Fakten, sondern auch den ästhetischen Genuss von Architektur, Design und Kunst. Gezeigt werden bizarre Räderwerke des mechanischen Rechnens, die faszinierende Welt modernster höchstintegrierter Logikchips, historische Rechenbücher bis zurück in Gutenbergs Zeit und Werke der geometrisch-konstruktiven Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

(Maximal-Teilnehmerzahl von 50 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

13.30 – 15.30 Uhr

Stadtführung Bonn mit dem Bus: „2000 Jahre Bonn“

Die Route führt vorbei am Poppelsdorfer Schloss, dem Wasserträgerhäuschen, dem Botanischen Garten und den Universitätsgebäuden. Als Abschluss: Besichtigung und Führung im Bonner Münster, mit Kreuzgang und Modell eines ehemaligen Römerlagers

Kosten pro Person: € 32,-- Busfahrt, Führung im Münster (Mindest-Teilnehmerzahl von 15 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

15.45 – 17.30 Uhr

Orgelkonzert in der Remigiuskirche

Orgelkonzert in der Remigiuskirche, in der der junge Beethoven die Frühmesse spielte.

Kosten pro Person: € 17,-- (Mindest-Teilnehmerzahl von 15 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

ab 19.30 Uhr

Empfang

im Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn.

Zur Anreise mit der U-Bahn gehen Sie in die U-Bahnhaltestelle Universität/Markt direkt neben dem Hauptgebäude und steigen Sie in die Linie 16, 63 oder 66 in Richtung Bad Honnef/Bad Godesberg. Nach 4 Stationen steigen Sie in der U-Bahnhaltestelle Heussallee/Museumsmeile aus und folgen der Beschilderung zum Haus der Geschichte.

Donnerstag, 29.09.05

10.45 – 12.30 Uhr

Ägyptisches Museum: Altägyptische Kulturgeschichte

Das Ägyptische Museum präsentiert eine Dauerausstellung mit den schönsten und interessantesten Stücken der Bonner Sammlung von Aegyptiaca und widmet sich in den drei Bereichen GRAB, TEMPEL und HAUS der altägyptischen Kulturgeschichte. Neben den Jenseitsvorstellungen, die durch verschiedene Grabbeigaben illustriert werden, zeigt die Ausstellung Objekte aus der Tempel-Architektur, der Rolle des Pharaos im Kult sowie Priester- und Götterstatuen. Kleidung, Schmuckstücke und Werkzeuge veranschaulichen das Alltagsleben der alten Ägypter.

(Maximal-Teilnehmerzahl von 50 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

ab 12.30 Uhr

Frauentreffen - Lunch Meeting

Em Höttche, Markt 4

Giesela Färber, Universität Speyer

Dalia Marin, Universität München

Renate Schubert, Universität Zürich

Beatrice Weder, Universität Mainz

Das Restaurant befindet sich direkt neben dem historischen Rathaus der Stadt Bonn auf dem Markt. Verlassen Sie hierzu das Hauptgebäude der Universität in Richtung Innenstadt, überqueren Sie die Straße und gehen Sie etwa 200 Meter rechts.

12.45 – 13.45 Uhr

Arithmeum - Rechnen einst und heute

Die Führung durch das Arithmeum vermittelt ein Gesamterlebnis: Man erfährt nicht nur wissenschaftliche und technische Fakten, sondern auch den ästhetischen Genuss von Architektur, Design und Kunst. Gezeigt werden bizarre Räderwerke des mechanischen Rechnens, die faszinierende Welt modernster höchstintegrierter Logikchips, historische Rechenbücher bis zurück in Gutenbergs Zeit und Werke der geometrisch-konstruktiven Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

(Maximal-Teilnehmerzahl von 50 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

15.00 – 17.00 Uhr

Führung in der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn

Thema: „Cross-Art - Meisterwerke der Moderne von van Gogh bis Beuys“

Kosten pro Person: € 11,-- Eintritt und Führung (Mindest-Teilnehmerzahl von 15 Personen)

Anmeldung bis zum 31.08.2005 unter www.tagung05.uni-bonn.de möglich.

ab 19.00 Uhr

Empfang der Deutschen Bundesbank

im Hotel Königshof, Adenauerallee 9, 53111 Bonn

Das Hotel Königshof liegt in unmittelbarer Nähe zum Tagungsort. Verlassen Sie das Hauptgebäude in Richtung Hofgarten und gehen Sie nach links bis zur Adenauerallee. Überqueren Sie die Adenauerallee und gehen Sie etwa 200 Meter nach rechts. Das Hotel Königshof befindet sich nun in einer Einfahrtsstraße zu Ihrer linken Seite.

Zu Bonn allgemein:

Die Bundesstadt Bonn ist eine kreisfreie Stadt im Süden von Nordrhein-Westfalen. Sie liegt etwa 30 km südlich von Köln und 60 km nördlich von Koblenz. Mit mehr als 300.000 Einwohnern gehört sie zu den mittleren Großstädten, aber immer noch zu den 10 größten Städten in Nordrhein-Westfalen und ist ein Oberzentrum.

Von 1949 bis 1990 war Bonn Hauptstadt und bis 1999 Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland. Heute ist Bonn Sitz von sechs Bundesministerien, der zweiten Dienststelle aller anderen Bundesministerien und seit 1996 auch Sitz von Organisationen der Vereinten Nationen (UN) mit den Schwerpunkten Umwelt und Entwicklung.

Historischer Abriss:**Römisches Legionslager**

Ungefähr 10 v. Chr. berichtete der römische Schriftsteller Florus zum ersten Mal von einem Lager "Bonna". Als sich das nördliche Köln zur zivilen Siedlung wandelte, wurde eine der beiden dort stationierten Legionen, die Legio I Germanica, um 40 n. Chr. nach Bonn verlegt. Diese etwa 7000 Mann starke Legion baute das Castra Bonnensia weiter aus. Es entstand eine fast quadratische Festung von 528 mal 524 Metern mit einer Hafenanlage, die im Osten vom Rhein begrenzt wurde und noch heute bei Niedrigwasser in ihren Grundrissen zu erkennen ist.

Im Umland der Festung ließen sich Handwerker und Händler nieder, die vom lokalen Handel mit den Römern profitierten, so dass schon in den ersten Jahrhunderten n. Chr. Bonn zeitweise eine Einwohnerzahl von bis zu 17.000 Einwohnern hatte.

Spätantike und Frühmittelalter

Das Lager war bis in die Spätantike besiedelt. Eine frühe Kirchenanlage unter der Dietkirche ist aber wohl noch nicht vormerowingenzeitlich; auch ein Baptisterium kann archäologisch nicht nachgewiesen werden, obwohl dies oft behauptet wird. Ab dem 7. Jahrhundert und dann vollends im 9./10. Jahrhundert verlagert sich der Siedlungsschwerpunkt Bonns in die Gebiete der heutigen Innenstadt, die Funktion der Hauptkirche übernimmt ein Bauvorgänger des heutigen Bonner Münsters.

Residenz der Kölner Kurfürsten

Zwischen dem 11. und dem 13. Jahrhundert wurde das Bonner Münster im romanischen Stil gebaut. Nach der Schlacht bei Worringen im Jahr 1288 residierten die Kölner Kurfürsten vornehmlich in Bonn (und Brühl).

Clemens August I. ordnete während seiner Herrschaft 1724-1761 den Bau einer Reihe von barocken Gebäuden an, die der Stadt noch heute ihren Charakter verleihen. 1786 erhob Kurfürst Maximilian Franz die 1777 gegründete Bonner Akademie zur Universität. Außerdem machte er Bad Godesberg zum Kurort und war ein Förderer des jungen Ludwig van Beethoven, der 1770 in der Stadt geboren wurde. So finanzierte der Kurfürst beispielsweise die erste Reise des Komponisten nach Wien.

1794 wurde die Stadt von französischen Truppen besetzt, die Universität wurde geschlossen. Max Franz, der letzte Kurfürst unter den Erzbischöfen von Köln, floh nach Wien.

Bonn in Preußen

In der Folge des Wiener Kongresses fällt Bonn 1815 an Preußen und wird Kreisstadt in der Rheinprovinz. 1818 wurde die heutige Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität wiedergegründet und ab 1822 gehörte Bonn zur preußischen Rheinprovinz. Danach war die Stadt bis Ende des Zweiten Weltkrieges von eher geringer Bedeutung. Lediglich die Universität genoss großes Ansehen. Zum 1. Oktober 1887 schied Bonn aus dem Kreis Bonn aus, um eine kreisfreie Stadt zu werden. 1932 wurde der Kreis Bonn um den aufgelösten Kreis Rheinbach vergrößert. Vom zweiten Weltkrieg ist Bonn relativ wenig betroffen. Von Bombenangriffen bleibt Bonn bis Herbst 1944 weitgehend verschont. Am 9. März 1945 wird die Stadt nahezu kampflos den Alliierten übergeben, zu diesem Zeitpunkt ist Bonn zu etwa 30 Prozent zerstört.

Bonn in der Bundesrepublik

Mit Ende des Zweiten Weltkrieges war Bonn Teil der britischen Besatzungszone und wurde dann dem Land Nordrhein-Westfalen eingegliedert. 1949 wurde die Stadt vor allem auf Initiative von Konrad Adenauer zur provisorischen Hauptstadt Westdeutschlands erklärt.

Bundesstadt Bonn

Nach der Wiedervereinigung 1990 wurde Berlin zur Bundeshauptstadt. Wenngleich Bundestag, Bundesrat und viele Ministerien und Behörden umzogen, verblieben einige von ihnen in Bonn oder haben dort einen Zweitsitz. Dies beschloss der Bundestag am 20. Juni 1991 nach einer hitzigen Debatte mit 338 gegen 320 Stimmen. Außerdem erhielt Bonn als Ausgleich für den Umzug von Parlament, Regierung, Bundesrat, Bundespräsidialamt und verschiedener Bundesministerien nach Berlin staatliche Fördergelder, um den notwendigen Strukturwandel zu ermöglichen (Berlin/Bonn-Gesetz). Seitdem darf sich die Stadt offiziell Bundesstadt nennen, eine in Deutschland einmalige Bezeichnung. 1999 war der Umzug abgeschlossen.

Wissenswertes:

Dialekt

In Bonn wird ursprünglich der ripuarische Dialekt Bönnsch gesprochen, der sich vom eng verwandten Kölsch neben einigen Vokabeln durch den ausgeprägteren „Singsang“ und die gemächlichere Sprechgeschwindigkeit unterscheidet. Wegen des hohen Anteils von Zugezogenen (Immis) aus Hauptstadtzeiten ist das Bönnsch im Alltagsleben nicht mehr so präsent wie das Kölsch in Köln. Bekanntester Pfleger des bönnschen Dialekts ist der - in Südtirol geborene ! - Kabarettist Konrad Beikircher.

Karneval

Bonn zählt zu den rheinischen Karnevalshochburgen, wenngleich man immer im Schatten des größeren Kölner Karnevals stand. Im Beueler Rathaus übernimmt an Weiberfastnacht die Wäscherprinzessin die Regentschaft, das Alte Rathaus in Bonn wird am Karnevalssonntag von den Stadtsoldaten belagert und erobert. Höhepunkt ist auch in Bonn der Rosenmontagszug.

ANGEBOTE FÜR INDIVIDUELLE UNTERNEHMUNGEN IN BONN

MUSEEN

Botanische Gärten Bonn (<http://www.botanik.uni-bonn.de/botgart/>)

Ein „lebendes Museum“ von Pflanzenschätzen aus aller Welt ist der Botanische Garten der Universität Bonn. Aus dem Renaissance- und späteren Barockpark um das kurfürstliche Poppendorfer Schloss hervorgegangen, ist er eine der traditionsreichsten Gartenanlagen Deutschlands. Auf 6,5 Hektar Fläche werden über 9.000 verschiedene Pflanzen kultiviert. Unter den vielen winterharten Arten im Freiland finden sich Kostbarkeiten wie die chinesische Tempelkiefer oder gefährdete Pflanzen heimischer Biotope. Exotische Arten aus Wüsten und Regenwäldern gedeihen in den Gewächshäusern - einige davon sind einmalig in europäischen Sammlungen. Bundesweites Interesse erlangte beispielsweise der nur wenige Tage bestehende riesige Blütenstand der Titanenwurz, die seit 1986 unregelmäßig blüht. Die mit dem Garten verbundenen wissenschaftlichen Projekte befassen sich vor allem mit der Erforschung der Biodiversität und Ökologie tropischer Gebiete sowie Problemen des Artenschutzes.

Öffnungszeiten: Täglich von 9 bis 18 Uhr, Samstag geschlossen.

Gewächshäuser: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Anschrift: Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn, Telefon: (02 28) 73 55 23

Rheinisches Landesmuseum Bonn (<http://www.lvr.de/fachdez/kultur/museen/rlmb/>)

Das Rheinische Landesmuseum Bonn des Landschaftsverbandes Rheinland gehört zu den ältesten Museen Deutschlands. Hier findet der Besucher die Zeugnisse aus Geschichte, Kunst und Kultur im Rheinland. Ein abwechslungsreicher Weg führt durch die Geschichte mit ihren Fragen, die jede Epoche für sich immer wieder neu lösen muss. Leben und Überleben, Tod und Jenseits, Macht und Herrschaft. Zahlreiche weitere Themen begleiten den Besucher - vom Neandertaler in der Altsteinzeit zur glanzvollen Epoche der Römer, von den Franken durch das Mittelalter und die Neuzeit bis in die jüngste Gegenwart. Meisterwerke der Kunst werden neben einfachen Gebrauchsgegenständen präsentiert und sakrale Werke in der Nachbarschaft von Alltagsgeräten. Das Museum ist zudem im Besitz einer Grafik und Fotosammlung sowie eines Münzkabinetts. Die jeweiligen Schwerpunkte und epochentypischen Vorlieben können so im Wandel der Zeiten betrachtet werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Mittwoch ist langer Museumstag von 10 bis 21 Uhr.

Anschrift: Colmantstraße 14 – 16, 53115 Bonn, Telefon: (02 28) 20 70 0

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (<http://www.bundeskunsthalle.de/>)

Das Programm der Kunst- und Ausstellungshalle basiert auf einem breiten Kulturbegriff, der neben Kunst- und Kulturgeschichte auch die Bereiche Wissenschaft und Technik einschließt. Das Haus hat die Aufgabe, geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und interna-

tionaler Bedeutung sichtbar zu machen und den Dialog zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zu fördern. Das Ausstellungsspektrum reicht von bildender Kunst und Kulturgeschichte bis hin zu Wissenschaft und Technik. Auf einer Fläche von 5.600 Quadratmetern werden Retrospektiven bedeutender Künstler, Gruppen- und Themenausstellungen sowie die Reihe „Die großen Sammlungen“ gezeigt. Der Skulpturengarten auf dem Dach erweitert die Ausstellungsfläche um 8.000 Quadratmeter. Weitere Anregungen und Entspannung bieten das Restaurant, die Bibliothek und die Buchhandlung.

Vom 12. August bis 6. November 2005:

Van Gogh bis Beuys.

CROSSART: Meisterwerke der Moderne aus zehn deutschen und niederländischen Museen.

Öffnungszeiten: Montag von 10 bis 19 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 21 Uhr.

Anschrift: Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Telefon: (02 28) 9 17 12 00

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (<http://www.hdg.de/>)

Das Haus der Geschichte bietet mit seiner Dauerausstellung einen Überblick über die deutsche Geschichte ab 1945 bis heute. Auf 4000 qm Fläche und fünf Ausstellungsebenen finden Sie mehr als 6000 Objekte und Dokumente. Neben der Dauerausstellung präsentiert das Haus der Geschichte Wechselausstellungen in der Ausstellungshalle, im Foyer und in der U-Bahn-Galerie (U-Bahn-Station Heussallee). Zudem gibt es virtuelle Ausstellungen, die sowohl ausgewählte Objektbereiche attraktiv und interaktiv vorstellen, als auch konzeptionell besonders für das Internet geeignete Themen herausarbeiten.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 9 bis 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Anschrift: Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn, Telefon: (02 28) 91 65 0

Deutsches Museum Bonn

(<http://www.deutsches-museum-bonn.de/>)

Das Deutsche Museum Bonn ist das erste Museum für zeitgenössische Forschung und Technik in Deutschland. Hier werden technische und naturwissenschaftliche Meisterleistungen gezeigt, darunter auch viele nobelpreisgekrönte Forschungsergebnisse. Wer erfahren möchte, wie der Airbag funktioniert, wer den Transrapid bestaunen oder Verfahren aus Medizintechnik und Hirnforschung kennen lernen will: Das Deutsche Museum Bonn macht's möglich. Der Dialog ist das Motto: »im Gespräch mit Wissenschaft und Technik«. Entstehungsprozesse und Folgen von Forschung und Erfindungen werden diskutiert und ihre Wechselwirkungen mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufgezeigt. Neue Wege beschreitet das Museum auch im Medienkonzept. Vermittlung wird großgeschrieben und in Form von audiovisuellen Beiträgen oder Multimedia angeboten. Interaktive »KnopfdruckComputer« halten Informationen über Ausstellungsstücke bereit. Animationen und »interaktive Experimente« machen komplizierte technische und naturwissenschaftliche Sachverhalte leicht verständlich.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Anschrift: Ahrstraße 45, 53175 Bonn, Telefon: (02 28) 30 22 55

August-Macke-Haus (<http://www.august-macke-haus.de/>)

22. September - Januar 2006

E. M. Engert - Briefe aus dem "Tiech"

Ernst Moritz Engert, von dem das August Macke Haus seit Sommer 2004 einen Großteil seines künstlerischen Nachlasses besitzt, hat als Rekrut und Verwundeter im Ersten Weltkrieg den Briefen an seine Frau Alette kleine Zeichnungen für seine Tochter Ursula - genannt Uti - beigelegt. Insgesamt sind es 65 Stück, die mit weiteren Werken des Künstlers gezeigt werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Anschrift: Bornheimer Straße 96, 53119 Bonn, Telefon: (02 28) 65 55 31

Beethoven-Haus (<http://www.beethoven-haus-bonn.de/>)

Im Gartenflügel des Hauses Bonngasse 20 kam Ludwig van Beethoven im Dezember 1770 zur Welt. Es ist der einzige Bonner Wohnsitz der Familie van Beethoven, der erhalten blieb. Heute gilt das Beethoven-Haus weltweit als eine der bedeutendsten kulturellen Gedenkstätten. Sie wurde im Mai 1893 offiziell eröffnet. Weniger bekannt ist, dass das Beethoven-Haus die größte und vielfältigste Beethoven-Sammlung beherbergt. Ergebnis einer nunmehr 110 Jahre währenden Sammlungstätigkeit. Schon im ersten Vereinsjahr (1889) konnte Beethovens letzter Flügel (Hammerflügel von Conrad Graf) erworben werden. 1898 die Originalhandschrift der „Mondschein“-Sonate cis-Moll op. 27 Nr. 2, 1910 jene der 6. Symphonie „Pastorale“ op. 68, 1981 das Beethoven-Porträt von Joseph Stieler, um nur einige der wichtigsten zu nennen.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung.

Anschrift: Bonngasse 20, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 98 17 50

Arithmeum (<http://www.arithmeum.uni-bonn.de/>)

Das Arithmeum initiiert einen Dialog von Wissenschaft und Kunst. Hier soll gezeigt werden, dass Wissenschaft nicht nur schön, ja sogar lustvoll sein kann. In einer ästhetisch ansprechenden Umgebung werden die Anfänge des Rechnens mit Hilfsmitteln dargestellt, die ersten Rechenmaschinen gezeigt und die weltweit umfassendste Sammlung mechanischer Rechenmaschinen ausgestellt. Auf dem Weg durch die Ausstellung darf der Besucher an verschiedenen Stellen selbst auf historischen Maschinen rechnen und die Ästhetik des bizarren Räderwerks aus nächster Nähe erfahren. Eine Sammlung historischer Rechen- und Mathematikbücher bis zurück zu Gutenbergs Zeit ist ebenfalls ausgestellt. Im hinteren Teil der Ausstellung wird das „rechnen heute“ und die Faszination moderner höchstintegrierter Logikchips präsentiert. An interaktiven Multimediastationen wird erklärt, wie ein Computerchip funktioniert und wie die diskrete Mathematik zur Entwicklung höchstkomplexer Mikroprozessoren beiträgt. Der Besucher kann schließlich selbst interaktiv einen kleinen Modell-Chip entwerfen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Sonntagsführung 11 Uhr, Kunstführung: jeden Sonntag 16 Uhr.

Anschrift: Lennéstraße 2, 53113 Bonn, Telefon: (02 28) 73 87 90

Museum Koenig (<http://www.museumkoenig.uni-bonn.de/>)

Das Zoologische Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig (ZFMK) ist eines der großen naturgeschichtlichen Forschungsmuseen in Deutschland. Den führenden Ruf hat sich das Museum durch die Dokumentation, Erforschung und Erklärung von Artenvielfalt (Biodiversität) erarbeitet. Das "Herz des Museums" bilden die bedeutenden wissenschaftlichen Sammlungen, die sich auf die Wirbeltiere und Insekten in Landlebensräumen konzentrieren. Diese Sammlungen stellen die Grundlage der vielfältigen im Museum Koenig bearbeiteten Forschungsthemen dar. Die Dauerausstellung zeigt ebenso Ausschnitte dieser reichen Bestände.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr und Mittwoch von 10.00 bis 21.00 Uhr.

Anschrift: Adenauerallee 160, 53113 Bonn, Telefon: (02 28) 91 22 211

Kunstmuseum Bonn (<http://www.bonn.de/kunstmuseum/>)

Das Kunstmuseum Bonn ist aus dem Städtischen Museum Villa Obernier, gegründet 1884, hervorgegangen. In der Museumslandschaft Deutschlands spielt es eine spezifische Rolle. Nur an diesem Ort ist die Geschichte der bundesdeutschen Kunst nach 1945 in dieser quantitativen Konzentration ablesbar; ein wunderbar vielschichtiger Fundus an Werken, für den die Museumsarchitektur Axel Schultes einen idealen Rahmen bietet.

In diesem viel gerühmten Bau, der 1992 eröffnet wurde, formuliert sich ein Anspruch auf das internationale Niveau des Kunstmuseums Bonn. In der unmittelbaren Umgebung, in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, werden ohne eigene Sammlung internationale Ausstellungen unterschiedlichster Ausrichtungen realisiert.

8. September - 30. Oktober 2005

MARC DESGRANDCHAMPS

Seit 2001 stellen das Musée d'Art Contemporain de Lyon und das Kunstmuseum Bonn jährlich eine/n Künstler/in aus der Partnerstadt vor, der / die jeweils vom Kurator des Gastlandes ausgesucht wurde. Diese speziellen Beiträge einer Projektpartnerschaft akzentuieren und präzisieren die Arbeitssituationen der bildenden Künstler beider Regionen. Auch im Nachbarland Frankreich gibt es eine Rückbesinnung auf die Malerei. Marc Desgrandchamps (*1960) hat eine Ausbildung an der Académie des Beaux - Arts in Paris absolviert und lebt seit 1984 in Lyon. Seine helle Malerei, die Landschafts- und Figurenmalerei auf hohem Abstraktionsgrad verbindet, ist u. a. in der Auseinandersetzung mit der deutschen expressionistischen Malerei entstanden.

15. September - 20. November 2005

LE MONDE ARABE

Die gegenwärtige Kunst der arabischen Welt ist in Europa zu wenig bekannt. Dabei gibt es hier eine vielfältige und spannende Kunstszene, die sich unterschiedlicher Medien bedient. In der Ausstellung stellt das Kunstmuseum mehrere Positionen aus arabischen Ländern zur Diskussion, die sich an der aktuellen künstlerischen Diskussion beteiligen und dabei zugleich mit der eigenen kulturellen Tradition verbunden bleiben.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr und Mittwoch bis 21.00 Uhr.

Anschrift: Friedrich-Ebert-Allee 2, 53113 Bonn, Telefon: (02 28) 77 62 60

Akademisches Kunstmuseum

(http://www.uni-bonn.de/Die_Universitaet/Museen/Antikensammlung.html)

Das Akademische Kunstmuseum, die Antikensammlung der Universität Bonn, ist Bonns ältestes Museum. Es hat seit seinen Anfängen 1819 die Aufgabe, griechisch-römische Kunst aus den Mittelmeerländern in Abguss und Original zu sammeln. In ihrer Vielseitigkeit und Systematik ist die Sammlung in Nordrhein-Westfalen unübertroffen. Eine der größten Abguss-Sammlungen Deutschlands mit Gipsabgüssen von 300 Statuen und 200 Reliefs, dazu 2000 originalen Werken aus Marmor, Terrakotta und Bronze erlaubt Streifzüge durch die Welt der Antike.

Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag (zusätzlich) von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Anschrift: Am Hofgarten 21, 53113 Bonn, Telefon: (02 28) 73 77 38

BAUWERKE

Bonner Münster (<http://www.bonner-muenster.de/>)

Das Bonner Münster wurde zwischen dem 11. und dem 13. Jahrhundert erbaut. Die Basilika beherrscht das Bonner Stadtbild und ist Teil des Stadtsiegels.

Anschrift: Münsterplatz, 53111 Bonn

Alter Zoll

Ein Rest der Stadtbefestigung ist diese mit Kastanien bestandene Bastion, die das südöstliche Ende der Altstadt bildet. Der Name erinnert an das Zollhaus, das seit dem Mittelalter hier stand.

Anschrift: Brassertufer / Konviktstrasse, 53113 Bonn

Altes Rathaus

Kurfürst Clemens August legte den Grundstein des prächtigen Rathauses, das den weiträumigen Marktplatz nach Osten abschließt. Es wurde 1737-38 anstelle eines mittelalterlichen Baus errichtet.

Anschrift: Am Markt, 53111 Bonn

Poppelsdorfer Schloss

Erholungsort der Kurfürsten, mit dem Stadtschloss durch eine breite Kastanienallee verbunden.

Anschrift: Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn

Sterbehäus von Robert Schumann (<http://www.schumannhaus-bonn.de/>)

Vor über 150 Jahren verstarb der berühmte Komponist Robert Schumann in dem einstöckigen Gebäude, in dem sich damals die Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke befand. Jahrzehnte nach Robert Schumanns Beisetzung auf dem Alten Friedhof in Bonn wurde die Schaffung einer Schumann Gedenkstätte angeregt. Erst nach dem Wiederaufbau des Hauses nach dem zweiten Weltkrieg wurden diese Pläne in die Tat umgesetzt. Die Schumann Gesellschaft in Zwickau (Robert Schumanns Geburtsort) stiftete eine Plakette, die neben dem Hauseingang zu sehen ist und den Kopf des Meisters zeigt.

In den Gedenkzimmern findet man heute wertvolle Handschriften von Robert und Clara Schumann, sowie von ihren Kindern. Das Andenken Robert Schumanns wird auch in regelmäßig stattfindenden Hauskonzerten gepflegt und durch den Verein Schumannhaus Bonn e. V. gefördert.

Anschrift: Sebastianstraße 182, 53103 Bonn, Telefon: (02 28) 77 36 56

Doppelkirche von 1151 in Schwarzhendorf

Der großartige Zyklus mittelalterlicher Wandmalereien und die Anlage als Doppelkirche machen die St. Klemenskirche in Schwarzhendorf zu einem der bedeutendsten Gotteshäuser der Romanik in Deutschland.

Anschrift: Dixstraße 41, 53225 Bonn, Telefon: (02 28) 46 16 09

Remigiuskirche

die Brüderkirche in der Brüdergasse. Nach der Zerstörung der alten Remigiuskirche auf dem Remigiusplatz durch einen Brand ging deren Name auf die alte Brüderkirche über.

Anschrift: Brüdergasse 8, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 725 92 0

Alter Friedhof

Ruhestätte vieler Persönlichkeiten wie der Mutter Beethovens, Robert und Clara Schumann. Der im 19. Jahrhundert umgestaltete Alte Friedhof wollte als "jardin parlant", als sprechender Garten, den Besucher in eine sanftmelancholische Stimmung versetzen. Noch heute beeindruckt die Harmonie von Natur und kunstvollen Grabmälern. Die zahlreichen bedeutenden Persönlichkeiten, die hier ihre letzte Ruhe fanden, dokumentieren Bonns Rang im deutschen Geistesleben des 19. Jahrhunderts.

Anschrift: Bornheimer Strasse, 53113 Bonn

Kreuzberg Wallfahrtskirche

Erbaut 1627/28 von Christoph Wamser am Ort einer vorchristlichen Kultstätte oberhalb von Poppelsdorf. Erzbischof Clemens August erweiterte die Kirche 1746-1751 durch den Anbau der Heiligen Stiege. Architekt der Heiligen Stiege war Balthasar Neumann.

Anschrift: Kreuzberg Bonn, Stationsweg 21, 53127 Bonn

Godesburger Ruine

Über einer uralten Kultstätte auf dem Bergkegel wurde im frühen 13. Jahrhundert die Godesburg errichtet. Sie wurde später ausgebaut, bis eine 1500-Pfund-Mine sie 1583 weitgehend zerstörte. Die romantische Ruine beherbergt heute - im geglückten Zusammenklang von Mittelalter und Moderne - ein Burghotel nebst Restaurant.

Anschrift: Auf dem Godesberg, 53177 Bonn, Telefon: (02 28) 31 60 71

Gründerzeithäuser in Poppelsdorf

Bis ins 19. Jahrhundert lag die Poppelsdorfer Allee noch außerhalb der Stadt inmitten von Wiesen, Äckern und Gärten. Damals war sie wenig gepflegt und als "Schwindsuchtallee" verschrien, weil die Spaziergänger ungeschützt dem Wind ausgesetzt waren. Vereinzelte Gebäude entstanden ab den 40er Jahren. Eines der ersten Gebäude an der Allee war die Sternwarte (Popp. Alle Nr. 47, zurückgesetzt). Sie wurde 1839 bis 1845 gebaut. Die Mehrzahl der Häuser wurde aber zwischen 1870 und 1920 erbaut. Die Bewohner waren Beamte, Professoren, Kaufleute und sogenannte Rentiers, Personen, die von den Zinsen ihres Vermögens leben konnten. Die Universität mit ihren berühmten Gelehrten und die Rheinromantik machten Bonn zur beliebten Wahlheimat reicher Zugezogener.

OPER, THEATER UND KONZERTE

Euro Theater Central Bonn (<http://www.eurotheater.de/>)

Das Theater der kleinen Form.

Anschrift: Münsterplatz-Dreieck, Eingang Mauspfad, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 65 29 51

Pantheon (<http://www.pantheon.de/>)

Kabarett, Comedy, Konzerte, Lesungen,...

Anschrift: Im Bonn-Center, Bundeskanzlerplatz 2-10, 53113 Bonn, Telefon: (02 28) 21 25 21

Haus der Springmaus (<http://www.springmaus-theater.de/>)

Kabarett, Kleinkunst, Comedy, A Capella,...

Anschrift: Frongasse 8, 53121 Bonn, Telefon: (02 28) 79 80 81

Kleines Theater Bad Godesberg (<http://kleinestheater-badgodesberg.de/>)

Klassik, Moderne, Boulevard-Komödie, Oper, Operette und Musical.

Anschrift: Koblenzer Str. 78, 53177 Bonn, Telefon: (02 28) 36 28 39

Orchester der Beethovenhalle Bonn (<http://www.beethovenhalleorchester.de/>)

Bonns Konzerthaus.

Anschrift: Wachsbleiche 1, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 45 49 30

Theater der Bundesstadt Bonn (<http://www.theater-bonn.de/>)

Oper, Schauspiel und Tanz.

Anschrift Opernhaus: Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 77 8000

Anschrift Kammerspiele: Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Telefon: (02 28) 77 8001

Klassische Philharmonie (<http://www.klassische-philharmonie-bonn.de/>)

Die durch den Namen des Orchesters ausgewiesenen programmatischen Schwerpunkte liegen bei den Werken der "Wiener Klassik" - Haydn - Mozart - Beethoven - aber auch bei den Werken der Zeitgenossen, Schüler und Adepten.

Anschrift: Belderberg 24, 53113 Bonn, Telefon: (0228) 65 49 65

RESTAURANTS

In unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes finden Sie eine Auswahl von Restaurants und Kneipen, die meist auch günstige Mittagsgerichte anbieten.

Restaurants, Cafes und Bars in Nähe des Hauptgebäudes:

1) Café Blau

Franziskanerstraße 9
Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 07 17
Täglich 9-1h

3) Bonner Republik

Adenauerallee 70
53113 Bonn (Südstadt)
Tel.: (02 28) 2 80 49 70
Täglich 10-24h

5) Giacomo

Bottlerplatz 10
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 9 69 54 08
Täglich 9-3h, So+feiertags ab 10h

7) Café Konditorei Müller-Langhardt

Markt 36
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 63 74 46
Mo-Sa 9-18h, So geschlossen

9) Zur Lese

Adenauerallee 37
53113 Bonn
Tel.: (02 28) 22 33 22
Di-So: 12-24h. Warme Küche: 12-14h+18-22h

2) Bonner Brasserie

Remigiusplatz 5
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 55 59
Mo-So: 9-1h

4) Bonngout

Remigiusplatz 2-4
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 89 88
Täglich 9-1h, So & feiertags: 10 -24h

6) Göttlich

Fürstenstraße 4
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 99 69
Mo-Do: 9-2h, Fr+Sa: 9-4h, So: 11-2h

8) Spitz

Sterntorbrücke 10
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 69 29 66
Mo-Do: 9-1h, Fr+Sa: 9-2h, So: ab 10

Schön essen gehen:**1) International (chinesisch)**

Bonngasse 28
53111 Bonn (Altstadt)
Tel.: (02 28) 63 22 14
Täglich 11.30-15h+17.30-23.30h

3) Le Petit Poisson (französisch)

Wilhelmstraße 23a
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 63 38 83
Di-Sa: 18-1h

5) Bönnsch, Brauhaus (gutbürgerlich, deutsch)

Sternstorbrücke 4
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 62 27 22
Mo-Do: 11-1h, Fr+ Sa: 11-3h,
So & feiertags: 16 -24h

7) Cantina Fiesta Mexicana (mexikanisch)

Breite Straße 72
53111 Bonn (Altstadt)
Tel.: (02 28) 69 42 69
Täglich 18-1h

9) Opatija (indisch)

Brüdergasse 12
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 69 68 40
Täglich 11-24h

11) Grand'Italia (italienisch)

Bischofsplatz 1
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 63 83 33
Täglich von 12-15h und 18-24h

13) Phuket Thai (thailändisch)

Berliner Freiheit 14
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 15 76
So-Do: 18-23h, Fr+Sa: 18-0.30h

15) Em Höttche (gutbürgerlich, deutsch)

Markt 4
53111 Bonn
Tel.: (02 28) 69 00 09
Täglich 11-01h

2) Man Wah (chinesisch)

Markt 5
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 60 35
Täglich 12-24h

4) Delphi (griechisch)

Kapuzinerstraße 3
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 50 80
Täglich 11-15h und 17-1h

6) Bonner Republik (gutbürgerlich, deutsch)

Adenauerallee 70
53113 Bonn (Südstadt)
Tel.: (02 28) 2 80 49 70
Täglich 10-24h

8) Tacos (mexikanisch)

Bonngasse 7
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 65 51 85
Täglich 18-1h

10) Bellini (italienisch)

Rathausgasse 38
53111 Bonn (Innenstadt)
(02 28) 72 50 0
Mo-Fr: 18-3h, Sa+So: 18-5h

12) Take Two (spanisch)

Rathausgasse 15
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 9 81 49 8
Täglich 16-3h, Sa+So zusätzlich 10.30-16h

14) Opera

Kapuzinerstraße 13
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel: (02 28) 69 46 44
Täglich 8-1h

Kneipen:**1) Billa-Bonn**

Breite Straße 35
53111 Bonn (Altstadt)
Tel.: (02 28) 65 71 62
So-Do 19-1h, Fr+Sa 19-3h

3) Bönnsch, Brauhaus

Sternstorbrücke 4
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: + (02 28) 65 06 10
Mo-Do: 11-1h, Fr+Sa: 11-3h,
So & feiertags: 16 -24h

5) Pendel

Vivatsgasse 2a
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 9 76 60 64
Täglich 9-1h

2) Shaker's American Bar & Restaurant

Bornheimer Straße 26
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 98 14 49 0
Täglich 15-3h

4) Casa del Gatto

Kaiserplatz 20
53111 Bonn (Innenstadt)
Tel.: (02 28) 69 55 22
Täglich 11.30-2h

GOSSEN-PREIS

Der Verein für Socialpolitik zeichnet auf der diesjährigen Jahrestagung zum achten Mal einen Wirtschaftswissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum aus, der mit seinen Arbeiten internationales Ansehen gewonnen hat.

Das Ziel des Preises ist es, die Internationalisierung der deutschen Wirtschaftswissenschaft zu fördern. Bei der Preisvergabe werden Publikationen in angesehenen internationalen Organen berücksichtigt, und es wird insbesondere auf die Häufigkeit der Nennungen im Social Science Citation Index geachtet.

Der Preis ist mit € 10.000 dotiert und nach Hermann Heinrich Gossen benannt. Der Preisträger darf zum Zeitpunkt der Preisverleihung das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Der Preisträger wird nach einer Vorauswahl durch ein Preiskomitee vom erweiterten Vorstand des Vereins für Socialpolitik gewählt. Der diesjährige Preisträger wird vor der Thünen-Vorlesung bekannt gegeben und ausgezeichnet.

Die bisherigen Gossenpreisträger sind:

1997	Jürgen von Hagen	Universität Bonn
1998	Michael Burda	Humboldt-Universität zu Berlin
1999	Ernst Fehr	Universität Zürich
2000	Kai A. Konrad	Freie Universität Berlin
2001	Klaus M. Schmidt	Universität München
2002	Lars-Hendrik Röller	Wissenschaftszentrum Berlin
2003	Harald Uhlig	Humboldt-Universität zu Berlin
2004	Benny Moldovanu	Universität Bonn

JOHANN-HEINRICH-VON-THÜNEN-VORLESUNG

Mit der Johann-Heinrich-von-Thünen-Vorlesung wird seit dem Jahre 1986 ein verdientes Mitglied des Vereins für Socialpolitik geehrt. Der Vortragende wird von den Altvorsitzenden des Vereins für Socialpolitik vorgeschlagen.

Die bisherigen Referenten und ihre Themen waren:

1986	Wilhelm Krelle	von Thünen-Vorlesung
1987	Norbert Kloten	Paradigmawechsel in der Geldpolitik?
1988	Jürg Niehans	Klassik als nationalökonomischer Mythos
1989	Herbert Giersch	Raum und Zeit im weltwirtschaftlichen Denkansatz
1990	Gottfried Bombach	Wohltandsmessung und Wohltandsvermehrung: Produktivitätsdebatte einst und heute
1992	Martin Beckmann	Wissenschaftsökonomie
1993	Horst Albach	Information, Zeit und Wettbewerb
1994	Kurt W. Rothschild	Löhne, Theorien: Lohntheorien
1995	Heinz König	Innovation und Beschäftigung
1996	Rudolf Richter	Die neue Institutionenökonomik - Ideen und Möglichkeiten
1997	Werner Hildenbrand	Zur Relevanz mikroökonomischer Verhaltenshypothesen für die Modellierung der zeitlichen Entwicklung von Aggregaten
1998	Erich Streissler	6½ - Wechselkurse
1999	Reinhard Selten	Eingeschränkte Rationalität und ökonomische Motivation
2000	Ernst Helmstädter	Wissensteilung
2001	Carl Christian von Weizsäcker	Der Begriff der Effizienz bei endogenen Präferenzen – Axiome und ein Theorem
2002	Herbert Hax	Unternehmensführung und ökonomische Rationalität
2003	Peter Bernholz	Die Bedeutung der Geschichte für die Wirtschafts- wissenschaft und der ökonomischen Theorie für die Geschichtswissenschaft. Dargestellt mit Beispielen aus dem Gebiet Geld und Währung
2004	Otmar Issing	Kommunikation, Transparenz, Rechenschaft – Geldpolitik im 21. Jahrhundert

VORTRAGSPRÄMIE

Der Verein für Socialpolitik fördert die internationale Präsenz junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften mit einer **Prämie in Höhe von 500,- €** für Vorträge auf angesehenen internationalen Konferenzen.

Die Vortragsprämien werden über Spenden finanziert, die von der Deutschen Bundesbank, der Österreichischen Nationalbank und der Schweizerischen Nationalbank zur Verfügung gestellt werden.

Um eine Vortragsprämie des Vereins für Socialpolitik zu erhalten, müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

1. Sie müssen prämieneberechtigt sein.
2. Sie müssen einen Antrag auf Zahlung der Vortragsprämie stellen.
3. Ihr Antrag muss bewilligt werden.

Prämienberechtigung

Für die Prämienberechtigung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist Mitglied im Verein für Socialpolitik und hat den Mitgliedsbeitrag für das jeweilige Jahr bereits an den Verein entrichtet.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist berechtigt, den ermäßigten Mitgliedsbeitrag zu zahlen (D.h. insbesondere, dass der Antragsteller zum Zeitpunkt des Vortrags nicht älter als 40 Jahre ist und seine Vergütung nicht die einer BAT II a oder C 1 –Stelle übersteigt.)
- Die Antragstellerin/der Antragssteller ist (a) an einer Universität oder einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz wissenschaftlich tätig oder (b) promoviert bzw. habilitiert extern an einer solchen Institution, *und* es liegt keine anderweitige Beschäftigung an einer Institution außerhalb des deutschen Sprachraums vor.
- Der Vortrag wurde im laufenden Jahr auf einer internationalen Konferenz gehalten.
- Im laufenden Jahr hat der Antragsteller noch keine Vortragsprämie vom Verein für Socialpolitik erhalten.
- Der Antragsteller oder ein Koautor haben für denselben Beitrag noch keine Vortragsprämie vom Verein für Socialpolitik im laufenden oder in einem anderen Jahr erhalten.

Antragsverfahren

Der *vollständige* Antrag auf Zahlung einer Vortragsprämie ist bis zum **31. Oktober** des Jahres, in dem der Vortrag gehalten wird, an die Geschäftsstelle des Vereins für Socialpolitik zu richten. Entscheidend ist hierbei das Datum des Eingangs des vollständigen Antrags bei der Geschäftsstelle. Findet die Konferenz erst nach dem 31. Oktober statt, so kann der Antrag ausnahmsweise auch im darauf folgenden Jahr gestellt werden.

Damit der Antrag bearbeitet werden kann, sind folgende Unterlagen *vollständig* und *gemeinsam* einzureichen:

- das vollständig ausgefüllte Antragsformular
- das vollständige Skript des Beitrags
- eine Bestätigung, dass der Vortrag gehalten wurde

Wir weisen darauf hin, dass nur vollständig vorliegende Anträge berücksichtigt werden können.

Bewilligungsverfahren

Die Jahrestagungen der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Vereinigungen werden gefördert:

- American Economic Association
- American Finance Association
- Econometric Society
- European Economic Association
- European Finance Association
- Institute for Operations Research and the Management Sciences
- International Economic Association
- Royal Economic Society

Reichen die Fördermittel nicht aus, um alle Anträge zu bewilligen, entscheidet das Los.

Anträge sind zu richten an:

Verein für Socialpolitik
Vortragsprämien
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

AUSSCHREIBUNG

JAHRESTAGUNG DES
VEREINS FÜR SOCIALPOLITIK
- GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN -

26.09. – 29.09.2006 in Bayreuth

Die Jahrestagung besteht aus einem Kerntagungsteil mit eingeladenen Vorträgen zu dem Thema "Öffentliche Investitionen und Infrastrukturleistungen bei knappen Staatsfinanzen" und aus einem offenen Tagungsteil mit freien Themen. Referate zur offenen Tagung können aus allen Arbeitsgebieten der Wirtschaftswissenschaften eingereicht werden. Interessenten werden hiermit eingeladen, Beiträge einzureichen, indem sie den Instruktionen auf der Homepage des Vereins folgen:

<http://www.socialpolitik.org>

Deadline für die Einreichung von Beiträgen ist der 1. März 2006.

Die eingereichten Beiträge werden von anonymen Gutachtern bewertet und daraufhin von der Vorbereitungskommission ausgewählt. Mit einer Entscheidung der Kommission kann bis zum 15. Mai 2006 gerechnet werden. Angenommene Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Vorbereitungskommission:

Alfons Weichenrieder, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt (Vorsitzender)
Bernd Fitzenberger, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt
Peter Kugler, Universität Basel
Ulf Schiller, Universität Bern
Achim Wambach, Universität Erlangen-Nürnberg
Olaf W. Reimann, Wissenschaftszentrum Berlin (Organisation)

Lokale Organisation:

Peter Oberender, Universität Bayreuth

DANKSAGUNG

Die Vorbereitungskommission der Offenen Tagung dankt folgenden Kolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung bei der Auswahl der Beiträge:

Axel F.A. Adam-Müller

Clive Bell

Helmut Bester

Michael Binder

Matthias Blonski

Günter Coenen

Matthias Erlei

Lars P. Feld

Bernd Fitzenberger

Knut Gerlach

Hans Gersbach

Georg Götz

Joachim Grammig

Hans-Peter Grüner

Klaus Gugler

Dietmar Harhoff

Karl-Hans Hartwig

Nikolaus Hautsch

Dieter Hess

Olaf Hübler

Eckhard Janeba

Walter Krämer

Dirk Krüger

Felix Kübler

Wolfgang Kürsten

Thomas Langer

Reiner Leidl

Lukas Menkhoff

Dennis C. Müller

Regina Müller

Dieter Nautz

Rainer Niemann

Toni Pierenkemper

Konrad Podczeck

Gerald Pruckner

Michael Rauscher

Wolfram Richter

Walter Ried

Horst Schellhaass

Christian Schlag

Friedrich Schmid

Reinhold Schnabel

Kerstin Schneider

Ronnie Schöb

Werner Smolny

Manfred Stadler

Engelbert Theurl

Marliese Uhrig-Homburg

Volker Ulrich

Franz W. Wagner

Uwe Walz

Alfons J. Weichenrieder

Jürgen Weigand

Joachim Winter

Rudolf Winter-Ebmer

Josef Zweimüller

SPONSOREN

Die Veranstaltung wird in dankenswerter Weise durch folgende Sponsoren unterstützt:

Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland

Deutsche Bundesbank

KPMG

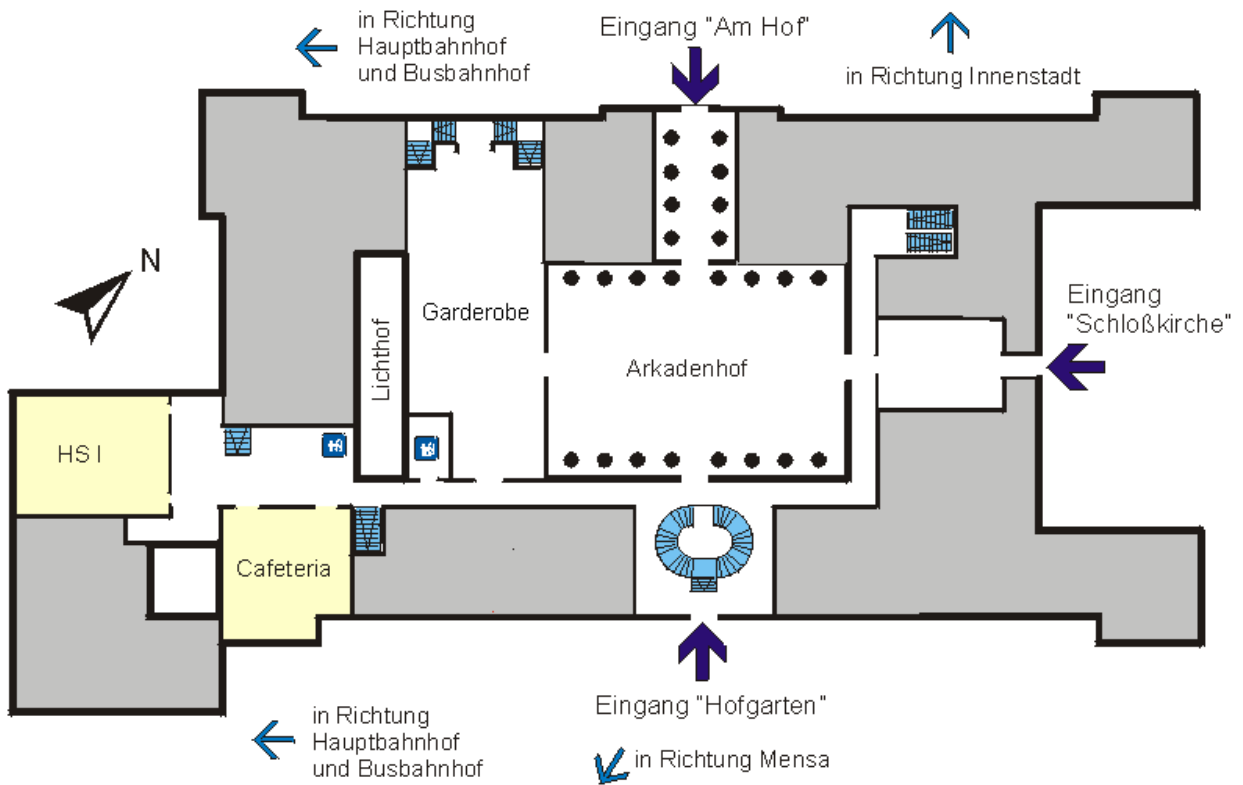
much-net AG

Postbank AG

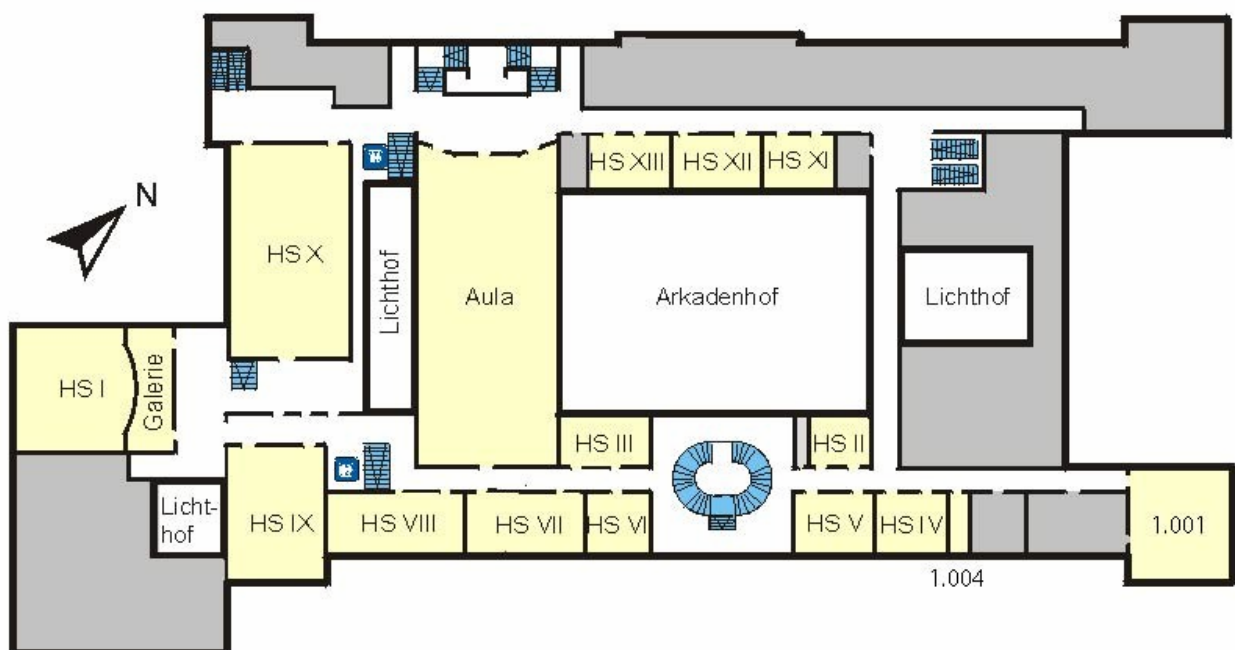
Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.

HAUPTGEBÄUDE UNIVERSITÄT BONN

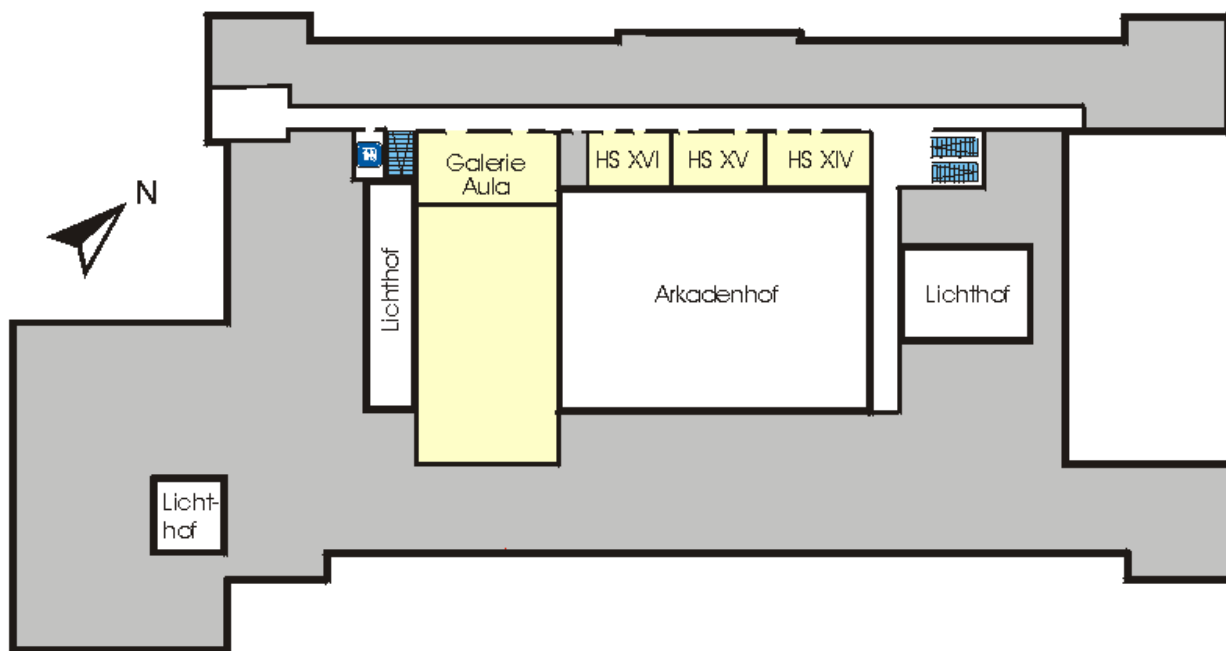
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Raum	HS X	HS II	HS III	HS IV	HS V	HS VI
MITTWOCH						
09.00 – 09.45	Begrüßung F. Schneider					
09.45 – 11.00	Plenum: P. Zweifel					
11.30 – 13.00		A 1 Finanzierung der Gesund- heitsversorgung I	A 2 Industrie- ökonomie	A 3 Steuerreform	A 4 Internationaler Handel I	A 5 Politische Ökonomie I
14.15 – 15.30	Plenum: S. Felder					
15.45 – 17.15	Panel 1: Finanzierungs- modelle für die GKV	B 1 Corporate Governance	B 2 Industrie- ökonomie: Neue Ansätze	B 3 Steuer- wettbewerb	B 4 Internationaler Handel II	B 5 Politische Ökonomie II
17.45 – 19.15	Gossen-Preis Thünen- Vorlesung					
DONNERSTAG						
09.00 – 10.30	Panel 2: Mehr Anbieter- wettbewerb in der GKV?	C 1 Auktionen I	C 2 Empirische Industrie- ökonomie I	C 3 Besteuerung I	C 4 Ausländische Direkt- investitionen	C 5 Öffentliche Güter I
11.00 – 12.30	Panel 3: Nachhaltigkeit in der GKV	D 1 Auktionen II	D 2 Empirische Industrie- ökonomie II	D 3 Besteuerung II	D 4 Internationale Kredite	D 5 Öffentliche Güter II
14.00 – 15.15	Plenum: A. Jones					
15.30 – 17.00	Panel 4: EU-Verfas- sungskrise und Wirtschafts- politik	E 1 Finanzierung der Gesund- heitsversorgung II	E 2 Empirische Mikroökonomie	E 3 Optimal- besteuerung	E 4 Internationale Finanzierung	E 5 Oligopole
17.15 – 18.30	Plenum T. McGuire					
FREITAG						
09.00 – 10.30	Panel 5: Emissions- recht-handel in Europa	F 1 Analyse des Arztverhaltens	F 2 Preissetzung und Marktstruktur	F 3 Fiskal- föderalismus I	F 4 Wechselkurse	F 5 Entwicklungs- ökonomie: Finanzierung
10.45 – 12.00	Plenum: H. Kliemt					
12.15 – 13.45		G 1 Gesundheit und Einkommens- verteilung	G 2 Präferenzen und Information	G 3 Fiskal- föderalismus II	G 4 Kredite	G 5 Modellierung von Volatilität
13.45 – 14.00	Schlusswort: F. Schneider					

Raum	HS XIV	HS XV	HS XVI		IZA 1	IZA 2
MITTWOCH						
09.00 – 09.45						
09.45 – 11.00						
11.30 – 13.00	A 12 Migration I	A 13 Institutionen des Rechts	A 14 Ökono- metrische Methoden		A 15 Arbeitsmarkt- ökonomie: Neue Ansätze	A 16 Lohn- differenzen
14.15 – 15.30						
15.45 – 17.15	B 12 Migration II	B 13 Standort- theorie I	B 14 Öffentliche Schuld		B 15 Arbeitsmarkt, Einkommen und Regionen	B 16 Löhne und Beschäftigung
17.45 – 19.15						
DONNERSTAG						
09.00 – 10.30	C 12 Einkommens- verteilung	C 13 Standort- theorie II	C 14 Fiskalpolitik, Transfers und Steuern		C 15 Empirische Arbeitsmarkt- forschung	C 16 Gewerkschaften und Löhne
11.00 – 12.30	D 12 Wachstum und Ungleichheit	D 13 Räumlicher Wettbewerb	D 14 Fiskalpoli- tische Regeln und Stabilisie- rungspolitik		D 15 Arbeitsmarkt- politik	D 16 Spezielle Ar- beitsmarkt- aspekte
14.00 – 15.15						
15.30 – 17.00	E 12 Soziale Sicherheit I	E 13 Entwicklungs- ökonomie	E 14 Wirtschafts- geschichte		E 15 Beschäftigung und Arbeits- losigkeit	E 16 Beschäftigung
17.15 – 18.30						
FREITAG						
09.00 – 10.30	F 12 Soziale Sicherheit II	F 13 Ausbildung und Beschäftigung	F 14 Matching und Löhne			
10.45 – 12.00						
12.15 – 13.45	G 12 Mikro- ökonomie	G 13 Arbeitsmarkt: Verhandlungen und Verträge	G 14 Arbeits- angebot			
13.45 – 14.00						